



# Tätigkeitsbericht 2012/2013



# Tätigkeitsbericht 2012/2013 eb&p Umweltbüro GmbH

# inhalt

<b>4</b>	<b>Unsere Kunden/Zeitenwandel</b>
<b>6</b>	<b>Übersicht Fachbereiche</b>
<b>8</b>	<b>Fachbereich Naturraummanagement und Almwirtschaft</b>
10	Salzburger Wiesenmeisterschaft
11	Naturraum-Analyse: Natura 2000 Schutzgüter Nationalpark Hohe Tauern Kärnten und Salzburg
<b>12</b>	<b>Fachbereich Gewässermanagement</b>
14	Life Projekt Lavant
<b>16</b>	<b>Fachbereich Umweltprüfungsverfahren</b>
18	Sachprogramm Raumplanung und Verkehr - Umweltbericht zur Strategischen Umweltprüfung
19	Ausbau Kraftwerk Kirchbichl - Umweltverträglichkeitserklärung
<b>20</b>	<b>Fachbereich Entwicklung ländlicher Raum</b>
22	Nature Experience Borderless: Naturerlebnis grenzenlos
23	Grundlagenstudie und Risikoanalyse zur Grundwasserbeeinträchtigung durch die Landwirtschaft im Jaunfeld und im Unteren Gurktal
<b>24</b>	<b>Fachbereich Umweltplanung</b>
26	HWS Untere Glan - Rückhalteraum Zollfeld/Virunum, Landschaftspflegerische Begleitplanung
27	Tonabbau Salzburger Wald - naturschutz-, wasser- und forstrechtliches Einreichprojekt
<b>28</b>	<b>Naturgefahrenmanagement und Abfallwirtschaft</b>
30	Reststoffdeponie St. Kosmas - Deponieerweiterung I (1+2)
31	Geschieberetentionsbecken Pfaffenkogelgraben II
<b>32</b>	<b>Internationale Tätigkeiten</b>
33	CASIMIR
<b>34</b>	<b>Zukunftsthema - Ressourcenmanagement und soziale Innovation</b>
35	Feasible Futures for the Common Good
<b>36</b>	<b>Projektübersicht</b>
<b>47</b>	<b>Vorträge</b>
<b>48</b>	<b>Publikationen</b>
<b>50</b>	<b>Lehrtätigkeiten und Medienauftritte</b>
<b>52</b>	<b>Teamvorstellung</b>
<b>58</b>	<b>Ereignisse/Bilderreise</b>

## Impressum

Herausgeber: eb&p Umweltbüro GmbH  
 Standort Klagenfurt: Bahnhofstraße 39, A-9020 Klagenfurt  
 Tel.: +43 463 516 614, Fax: +43 463 516 614-9  
 E-mail: klagenfurt@umweltbuero.at  
 www.umweltbuero.at

Standort Salzburg: Franz-Josef-Str. 19/7, A-5020 Salzburg  
 Tel.: +43 662 872 704  
 E-mail: salzburg@umweltbuero.at

Copyright: eb&p Umweltbüro GmbH  
 Grafische Gestaltung: Katharina Posch, Umweltbüro  
 1. Auflage: 750 Stück  
 Klagenfurt, im Dezember 2012

## Rechtsform

eb&p Umweltbüro GmbH  
 (Gesellschaft mit beschränkter Haftung)  
 Geschäftsführer und Gesellschafter: DI Dr. Daniel Bogner, Priv.-Doz. Mag. Dr. Gregory Egger, DI Jürgen Petutschnig  
 Firmenbuchnummer FN 244697 z  
 Konzessioniertes Gewerbe: „Technisches Büro für Technischen Umweltschutz“, „Technisches Büro für Forstwirtschaft und Wildbach- und Lawinenverbauung“, „Technisches Büro für Landschaftsökologie und Landschaftsgestaltung“ und „Technisches Büro für Ökologie und Landwirtschaft“

## unsere kunden

### Auszug aus der Kundenliste:

- Amt der Kärntner Landesregierung
- Amt der Oberösterreichischen Landesregierung
- Amt der Salzburger Landesregierung
- Amt der Tiroler Landesregierung
- Amt für Naturparke, Autonome Provinz Bozen
- Alpswind GmbH
- ASFINAG Bau Management GmbH
- Bayerische Akademie für Naturschutz und Landschaftspflege (ANL)
- Bergbahnen Nassfeld Pramollo AG
- Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft
- Bundesministerium für Verkehr, Innovation und Technologie
- Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung
- Dolomit Eberstein Neuper GmbH, Eberstein
- Gerlitzten Kancelbahn Touristik GmbH
- Goldeck Bergbahnen GmbH
- Großglockner Bergbahnen Touristik GmbH
- Höhere Naturschutzbehörde der Regierung von Oberbayern
- Jauntaler Kies GmbH, Völkermarkt
- KELAG – Kärntner Elektrizitäts AG
- Klima- und Energiefonds des Bundes
- Kostmann GmbH, St. Andrä im Lavanttal
- Lieferasphalt GmbH & Co OHG, Villach
- Nationalpark Hohe Tauern Kärnten, Tirol, Salzburg; Nationalpark Kalkalpen; Nationalpark Nockberge
- Nassfeld Lift GmbH & Co KG
- ÖBB Infrastruktur Bau AG, ÖBB Infrastruktur Betrieb
- Österreichisches Kuratorium für Landtechnik und Landentwicklung (ÖKL)
- Rudolf GmbH, Völkermarkt
- Stadtwerke Klagenfurt AG
- STRABAG AG
- TIWAG – Tiroler Wasserkraft AG
- Triglavski Narodni Park
- Treibacher Industrie AG
- VERBUND Hydro Power AG
- WLV - Forsttechnischer Dienst für Wildbach- und Lawinverbauung, Kärnten

## zeitenwandel





Die Geschichte unserer Firma beginnt 1992 mit dem Institut für Ökologie und Umweltplanung. Damals bestanden wir aus zwei Mitarbeitern und einer Sekretärin. Mit der wachsenden Bedeutung des Umweltschutzes ist auch die kleine Firma gewachsen. Der nächste Meilenstein war der Zusammenschluss mit dem Büro für Ökologie und Landwirtschaft Bogner & Golob im Jahr 2004 zur eb&p Umweltbüro GmbH. Damals bestand die Firma bereits aus 17 Mitarbeitern. Mittlerweile hat sich das Umweltbüro von einem Kärntner Regionalbüro zu einer Firma mit österreichweiter Bedeutung und internationaler Ausrichtung entwickelt.

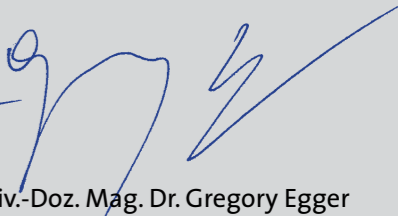
Anfangs waren oftmals einfache Pflanzenbestimmungen und Kartierungen gefordert, heute bieten wir umfassende Gesamtpakete. Gefragt ist ein hoher technischer Standard in Aufnahme-, Darstellungs- und Planungsmethoden, aber auch Know-How in rechtlichen Aspekten, die bei Gutachten und Planungen immer wichtiger werden. Das Spannungsfeld zwischen Wirtschaft und Umweltaspekten braucht Kompetenz in Moderation und Mediation; der Druck auf natürliche Ressourcen in Ballungsräumen oder auch der Handlungsbedarf in den ländlichen Räumen brauchen innovative Ansätze - alles Aufgaben, wo unsere gut koordinierten Expertenteams mit unseren Kunden Lösungen erarbeiten. Neben Routineprojekten übernehmen wir oft neue Aufgaben, bei denen z.B. Methodenentwicklung gefragt ist.

Heute besteht das Büro aus 33 Mitarbeitern, die in unterschiedlichen Disziplinen wie Landschaftsplanung, Kulturtechnik, Umweltsystemwissenschaft, Biologie, Land- und Forstwirtschaft, Informatik, Geografie und Betriebswirtschaft ausgebildet wurden und in unseren Projekten mit vollem Einsatz für unsere Kunden unterwegs sind.

Wir wünschen Ihnen viel Kurzweil beim Studieren unseres aktuellen Tätigkeitsberichtes!

  
 DI Jürgen Petutschnig

  
 DI Dr. Daniel Bogner

  
 Priv.-Doz. Mag. Dr. Gregory Egger

# übersicht fachbereiche



geschäftsführung



Priv.-Doz. Mag. Dr. Gregory Egger



DI Dr. Daniel Bogner



DI Jürgen Petutschnig

## naturraummanagement und almmangement

**Fachbereichsleiterin:**  
Mag. Dr. Susanne Aigner



**Fachbereichsteam:** Monika Dubbert, Andreas Exner, Anna Gruber, Helene Lugger-Salcher, Katharina Posch

## gewässermanagement

**Fachbereichsleiterin:**  
DI Dr. Karoline Angermann



**Fachbereichsteam:** Raphaela Steineder, Sabine Pinterits, Emilio Politti, Heidrun Weninger

## umweltprüfungsverfahren

**Fachbereichsleiter:**  
DI Thomas Kucher



**Fachbereichsteam:** Beatrice Bednar, Andreas Exner, Nadja Merkač, Katharina Posch

## entwicklung ländlicher raum

**Fachbereichsleiter:**  
DI Wolfgang Ressi



**Fachbereichsteam:** Monika Dubbert, Anna Leitmeier, David Melcher, Ingo Mohl

## naturgefahrenmanagement und abfallwirtschaft

**Fachbereichsleiter:**  
DI Markus Voglauer



**Fachbereichsteam:** Hannes Kapeller, Hannes Thonhauser, Reinhold Totschnig, Georg Weißensteiner

## umweltplanung

**Fachbereichsleiter:**  
DI Markus Moser



**Fachbereichsteam:** Ingo Mohl, Katharina Posch, Walter Zenz



fachbereich



# naturraummanagement und almwirtschaft

**Wir wollen, dass die Vielfalt  
unserer Natur- und Kultur-  
landschaft für zukünftige  
Generationen erhalten bleibt.**

#### Aktuelle Themen:

- Vegetationsökologie • Biodiversität • Nutzungsentwicklung • Konflikttrends • Natura 2000 • Neuregulierungen von Weiderechten • Futterflächenerhebungen • Weidemanagement • Almbewertungen • Schutz bzw. Pflege von besonderen Biotopen • Reaktivierung aufgelassener Almen • Schutzgebiete und Almwirtschaft • Artenschutz

#### Aufgaben/Produkte:

- Almwirtschaftspläne • Natura 2000 Managementpläne • Nationalparkzertifikat für Almen • Almerhaltungsprogramm • Naturschutzplan auf der Alm • Vegetationskarten • Vegetationsökologische Bewertungen • Wissenschaftliche Studien und Publikationen • Monitoring • Fachgutachten • Futterflächenfeststellung • Düngekonzepte

#### Beispiele für aktuelle Projekte:

- Umsetzung der Naturschutzpläne auf der Alm in Tirol
- Salzburger Almerhaltungsprogramm
- Entwicklung und Umsetzung Nationalparkzertifikat für Almen im Nationalpark Hohe Tauern Tirol
- Artenschutzprojekt Zwerg-Rohrkolben
- Koralmbahn Graz Klagenfurt, Monitoring Vegetation
- Fachbeitrag städtische Frei- und Grünräume für das Stadtentwicklungskonzept Klagenfurt
- Auwaldkartierung Traisen Mündungsabschnitt
- Aktionsplan Steinkrebs
- Natura 2000 Gebiet Gerzkopf - Monitoring
- Konzept für Alternativen zur Ausbringung von Gülle in den Natura 2000 Gebieten Südtirols
- Broschüre Europaschutzgebiet Möserner Moor
- Basiserhebung von Lebensraumtypen und Arten von gemeinschaftlicher Bedeutung in Österreich

#### Anwendungsbeispiele:



Fortbildung für Landwirtinnen und Landwirte



Natura 2000 Managementpläne - z. B. Tauglgries



Vegetationsökologisches Monitoring



Almwirtschaftspläne und Naturschutzpläne



# projektvorstellung

## Salzburger Wiesenmeisterschaft

**Auftraggeber:** Amt der Salzburger Landesregierung, Abteilung 13 Naturschutz  
**Projektlaufzeit:** 2011 - 2014  
**Leistungen:** Koordination, Begutachtung der Wiesen, fachliche Begleitung  
**Ansprechpartner:** Susanne Aigner und Anna Gruber

Bewohnte Baumhöhle auf Streuobstwiese.



### Warum eine Wiesenmeisterschaft?

Artenreiche Blumenwiesen und Weiden haben einen hohen Wert in vielerlei Hinsicht: Sie liefern aromatisches Heu oder Einstreu für den Viehstall und erfreuen die Menschen durch ihren Reichtum an Farben, Formen und Gerüchen. Darüberhinaus beinhalten sie eine hohe Anzahl an geschützten und gefährdeten Pflanzen- und Tierarten. Artenreiche Blumenwiesen hängen stark von einer extensiven Bewirtschaftung ab, die auf intensive Düngung und häufige Mahd verzichtet. Diese Wiesen sind oft schwer zugänglich oder in extremen Lagen (sehr trocken, feucht oder steil).

Viele Salzburger Bäuerinnen und Bauern nehmen dennoch die mühsame Pflege der Kulturlandschaft auf sich. Die Leistung der extensiv wirtschaftenden Betriebe soll durch die, von der Naturschutzabteilung des Landes Salzburg ausgeschriebenene, Wiesenmeisterschaft eine Wertschätzung erfahren.

### Der Wettbewerb.

Im Jahr 2011 wurde die Salzburger Wiesenmeisterschaft erstmals veranstaltet. 123 begeisterte Landwirtinnen und Landwirte haben ihre Wiesen zur Beurteilung eingereicht. Die Anmeldung erfolgte in den vier Kategorien: Artenreiche Blumenwiesen, trockene Magerwiesen, Feuchtwiesen und Bergmäher. Jede Wiese wurde zusammen mit dem Grundbesitzer begutachtet. Die Teilnehmer erhielten eine Urkunde und eine fachliche Beschreibung ihrer Wiese. Die Gewinner konnten sich über bis zu 1.000 Euro freuen. Kriterien zur Ermittlung der Sieger waren unter anderem Pflanzenartenreichtum, Anzahl an gefährdeten und geschützten Arten, Strukturvielfalt oder Zugänglichkeit der Wiesen. Aufgrund des überwältigenden Erfolges wurde die Wiesenmeisterschaft im Jahr 2012 neuerlich ausgeschrieben. Diesmal wurden die Kategorien Streuobstwiese, Hutweide, Lärchweide und Lärchwiese beurteilt. Die Themen der nächsten Jahre werden Almen und naturschutzfachliche Besonderheiten sein.

Erhebung der Pflanzenarten mit der Bewirtschafterin.



Stolzer Landwirt vor seiner Weide.



# projektvorstellung

## Naturreaum-Analyse: Natura 2000 Schutzgüter Nationalpark Hohe Tauern Kärnten und Salzburg

**Auftraggeber:** Nationalpark Hohe Tauern Salzburg und Kärnten  
**Projektlaufzeit:** 2010 – 2012  
**Leistungen:** Darstellung des Ist-Zustandes, Maßnahmenentwicklung  
**Ansprechpartnerin:** Susanne Aigner



Workshop zur Abstimmung der Methoden.

Im Jahr 2011 wurde das Forschungsprojekt „NATURRAUMANALYSE: Natura 2000 Schutzgüter Nationalpark Hohe Tauern Kärnten und Salzburg“ an die Bietergemeinschaft eb&p Umweltbüro GmbH, ÖKOTEAM und BGIS GmbH vergeben.

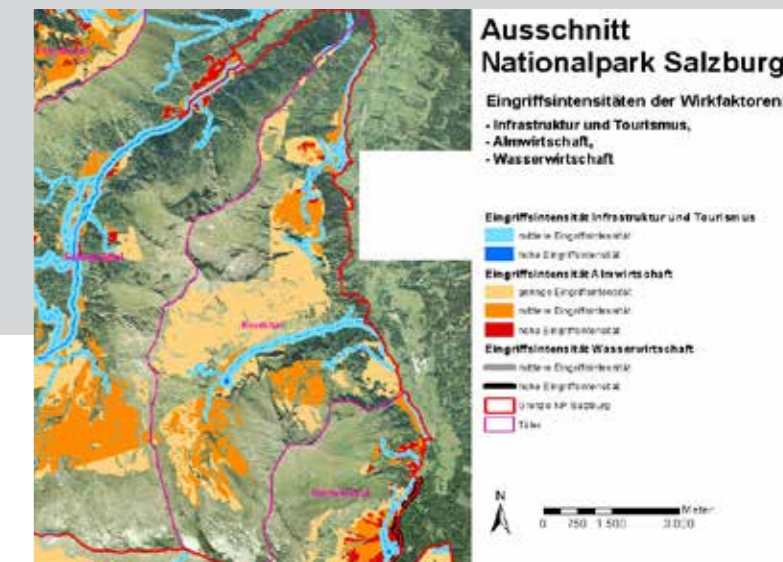
Ziele des Projektes sind die Verortung von FFH-Lebensraumtypen und FFH-Tierarten, die Ermittlung der jeweiligen Erhaltungszustände, die Aufbereitung aller vorhandenen Daten in einer Datenbank, die Formulierung von Maßnahmen zur Erhaltung oder zum Erreichen des günstigen Erhaltungszustands und das Aufzeigen eventueller Datendefizite.

In einem ersten Schritt wurden die vorhandenen Grundlagendaten gesichtet. Als Datengrundlage zur Verortung der FFH-Lebensraumtypen dienen beispielsweise flächendeckende Angaben zur Geologie, Seehöhe, die Habitatluftbildinterpretation, die Moorkartierung Wittmann (2007) und, für den Salzburger Teil des Nationalparks, die Biotoptypenkartierung. Aus der Kombination dieser

Daten wurden für den Salzburger Teil mittels statistischer Analysen sowie eines Expertensystems die FFH-Lebensraumtypen bestimmt und GIS-gestützt auf Polygonebene umgesetzt. Parallel dazu wurden die Daten zur Ermittlung des Erhaltungszustandes aufbereitet. Dieser wird auf Basis der Beeinträchtigungen durch die Wirkfaktoren Almwirtschaft, Infrastruktur und Tourismus, Forstwirtschaft, Wilddruck und Gewässernutzung ermittelt.

Die Ergebnisse dienen der fachlichen und zeitlichen Planung von Maßnahmen zur Sicherung des günstigen Erhaltungszustandes sowie der Gewährleistung des Verschlechterungsverbotes von Natura 2000 Schutzgütern. Unter Einbeziehung des vorab definierten „optimalen Erhaltungszustandes“ je Schutzgut ergibt sich dann die Dringlichkeit der Umsetzung von Maßnahmen, um den günstigen Erhaltungszustand zu bewahren bzw. eine Verbesserung zu erreichen. Die Ergebnisse werden in einer flächenbezogenen Datenbank benutzerfreundlich aufbereitet und zugänglich gemacht.

Darstellung der Eingriffsintensitäten der Faktoren die auf die FFH-Lebensraumtypen einwirken.





# fachbereich



# gewässermanagement

**Unser Ziel: Fließgewässer-Ökosysteme im Einklang mit der menschlichen Nutzung erhalten und verbessern.**

**Aktuelle Themen:**

- Umsetzung Wasserrahmenrichtlinie • Fischwanderhilfen
- Auswirkungen des Klimawandels • Hochwasserschutz
- Natura-2000 Gebiete und fließgewässerspezifische Schutzobjekte • Ufervegetationspflege • Wasserkraftnutzung • LIFE-Natur • Kriterienkatalog Wasserkraft

**Aufgaben/Produkte:**

- Gewässerentwicklungskonzepte/Regionalstudien für den Flussbau • Ökologische Begleitplanung und Gutachten für Wasserkraftwerke • Begleitung und Koordination von internationalen Fließgewässerprojekten • Masterpläne • Machbarkeitsstudien • Planungen und Modellierungen in der Ufer- und Auenzone

**Beispiele für aktuelle Projekte:**

- Koordination Life-Projekt Lavant
- KW-Projekt am Kalser Bach, Gutachten Tamariske, ökologische Ausgleichsmaßnahmen, Kriterienkatalog Wasserkraft
- Koordination Interreg Drau - DraMurCI für die Abteilung 18, Wasserwirtschaft Kärnten
- Ökologische Begleitplanung, Kleinkraftwerk Weissenbach (Lavanttal)
- Gewässerentwicklungskonzept Glanbach
- Machbarkeitsstudie: Strukturverbesserungsmaßnahmen Stauraum Thurnsdorf, Enns
- Erstellung eines Managementplans für das Natur- und Europaschutzgebiet „Tauglgries“

**Projektbeispiele:**



**ÖBB Neubau Bahnhof Lavanttal - Ausgleichsmaßnahme**



**Life Projekt Lavant - Koordination**



**KW Kalserbach - Ausgleichsmaßnahmen**



**KW Kalserbach - Gutachten Tamariske - Geländeaufnahmen**

# projektvorstellung



## Life Projekt Lavant

**Auftraggeber:** Wasserverband Lavant  
**Projektlaufzeit:** Juli 2011 – Dezember 2015  
**Leistungen:** Koordination und GIS-Datenmanagement, Konzeption Besucherlenkung  
**Projektpartner:** Abteilung 8 AKL, Schutzwasserwirtschaft, Naturschutz und Gewässerökologie  
**Ansprechpartner:** DI Dr. Karoline Angermann



Der im Zuge der ÖBB-Maßnahme „Bahnhof Lavanttal“ neu angelegte Verlauf der Lavant bei Aich dient als Vorbild für weitere 400 m Laufverlegung im Life Projekt Lavant (Foto: ÖBB)

Insgesamt werden im Life Projekt Lavant u.a. vier Sohlstufen umgebaut, sodass sie wieder fischpassierbar sind.

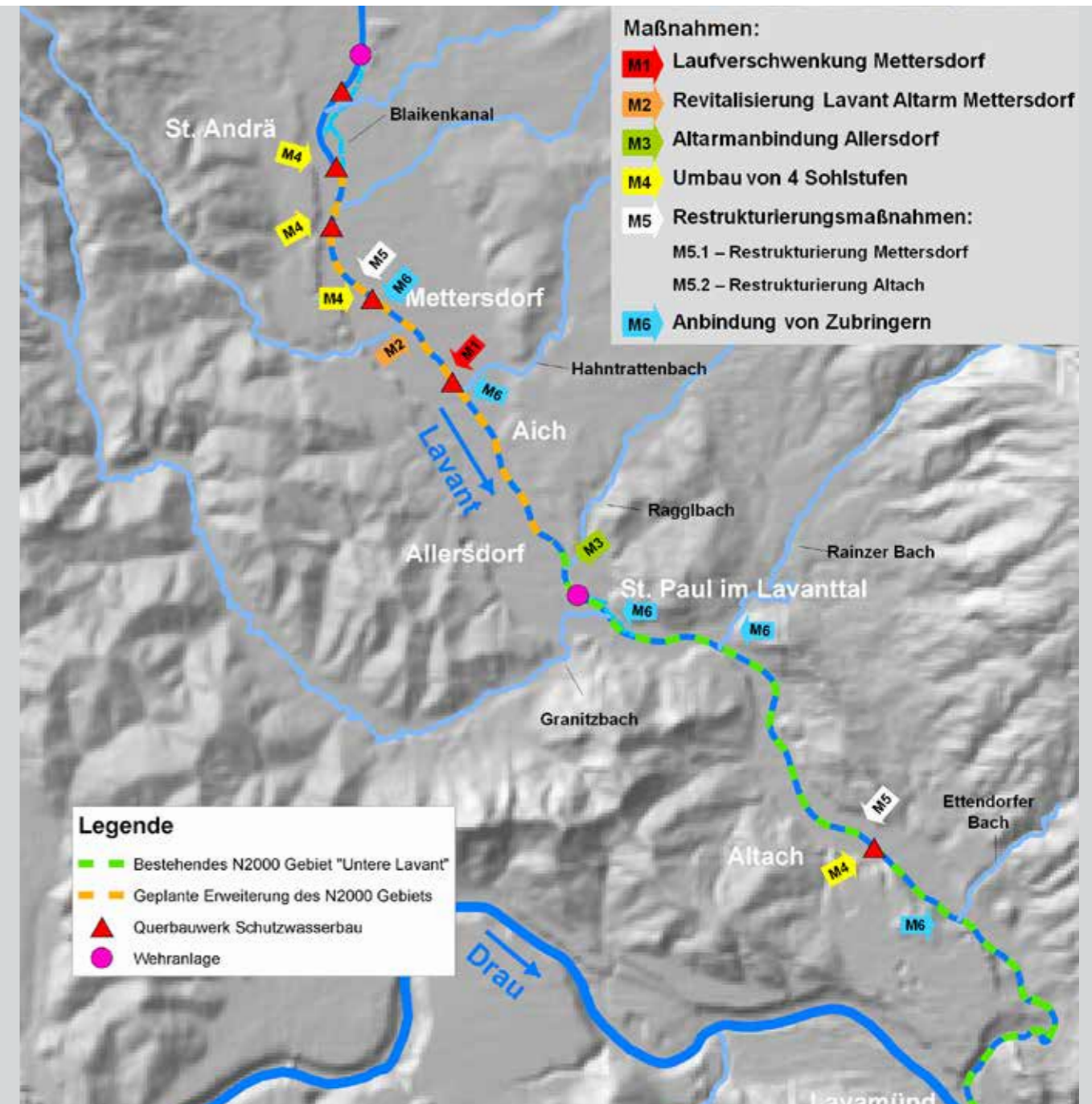


Die Lavant galt historisch als das fischreichste Fließgewässer Kärntens. Durch massive Eingriffe in das Gewässerökosystem (energiewirtschaftliche Nutzung, Regulierung) sind im Vergleich zu den historischen Fischbeständen heute nur mehr Restbestände erhalten. Diese konzentrieren sich auf die letzte noch naturnah erhaltene Schluchtstrecke oberhalb von Lavamünd. Diese wurde auch als Natura 2000 Gebiet „Untere Lavant“ ausgewiesen.

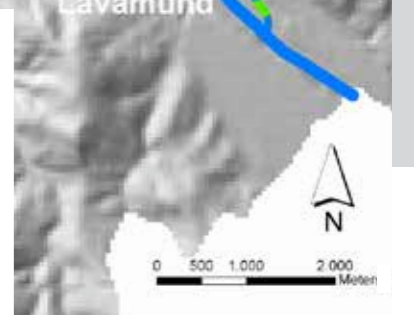
Im Life Projekt „Lebensraumvernetzung für gefährdete Kleinfischarten“ (Kurztitel: Life Projekt Lavant) werden Maßnahmen gesetzt, welche die Fischwanderung wieder ermöglichen und besonders auf die Habitatansprüche der Fischarten Steingreßling, Streber und Hundsbärbe ausgerichtet sind. Ziel des Projekts ist es, den verfügbaren Lebensraum für die Fischarten auszudehnen und qualitativ zu verbessern. Die Lavant soll mit dem Projekt von der Mündung bis 21 km flussauf durchgängig gemacht werden. Vier Kontinuumsunterbrechungen werden umgebaut und eine weitere durch eine großräumige Laufverschwenkung der Lavant umgangen (Maßnahmenskizze siehe nächste Seite).

Das Umweltbüro wurde mit der Koordination des Life Projekts Lavant und der Konzeption der Besucherlenkung beauftragt und trägt damit zur erfolgreichen Umsetzung bei.

Weitere Information zum Projekt LIFE+ Lavant:  
[www.life-lavant.at](http://www.life-lavant.at)



Die Maßnahmen im Life Projekt Lavant.





# fachbereich

# umweltprüfungsverfahren



## Im Spannungsfeld Technik-Natur-Mensch unterstützen wir Projektwerber in den Genehmigungsverfahren für Großprojekte.

### Aktuelle Themen:

- Straßenbauvorhaben • Strom- und Gasleitungsbau
- Wasserkraftwerke • Golfplätze • Deponien • Skigebiete

### Aufgaben/Produkte:

- Fachgutachten für Naturschutz, Land- und Forstwirtschaft, Raumplanung, Boden, Gewässerökologie und Projektkoordination im Rahmen von Umweltverträglichkeitserklärungen • Gutachten im Rahmen der Umweltverträglichkeitsprüfung • Umweltberichte für Strategische Umweltprüfung • Naturverträglichkeitserklärung • Umweltuntersuchungen im Rahmen von Straßenbauprojekten • Machbarkeitsstudien • Variantenanalysen • Landschaftsbildanalysen

### Beispiele für aktuelle Projekte:

- Kraftwerk Obervellach II, UVP Teilgutachten Raumplanung
- S7 Fürstenfelder Schnellstraße, UVP Teilgutachten Landschaftsbild
- Umweltverträglichkeitserklärung Tauerngasleitung – Fachbereiche Landschaftsbild und Erholungswert, Land- und Forstwirtschaft, Rodungsoperat
- Leitfaden für die Anwendung der Alpenkonvention in der örtlichen Raumplanung in der Steiermark
- Windpark Bärofen - Umweltbericht zur SUP, naturschutz- und forstrechtliche Einreichunterlagen
- Windpark Kuchalm – Projektkoordination und Erstellung von Einreichunterlagen
- WALL-ie: Entwicklung eines Systems zur Landschaftsbildbewertung. FFG Programm COIN
- B 100 Drautal Straße - Trassenänderung Umfahrung Greifenburg, Koordination Raum und Umwelt
- Ausbau KW Kaunertal, UVE Fachbereiche Pflanzen, Landwirtschaft, Boden, Landschaftsbild, Tourismus

### Projektbeispiele:



UVE Ausbau KW Kaunertal



Einreichunterlagen Windkraftanlagen (Fotomontage)



UVP S7 Fürstenfelder Schnellstraße



UVE Tauerngasleitung (Bildbeispiel: Bau der Trans-Austria-Gasleitung)

# projektvorstellung

## Sachprogramm Raumplanung und Verkehr Umweltbericht zur Strategischen Umweltprüfung

**Auftraggeber:** Amt der Salzburger Landesregierung, Abteilung 7 - Landesplanung und SAGIS

**Projektlaufzeit:** seit 2012

**Leistungen:** Methodenentwicklung, Umweltbericht zur SUP

**Ansprechpartner:** Mag. Nadja Merkač



Freihaltekorridore für Straßen- und Schienenprojekte sind Thema des Sachprogramms

Das Amt der Salzburger Landesregierung erstellt derzeit das Sachprogramm „Raumplanung und Verkehr“, welches Flächen für die Freihaltung von Verkehrswegen verbindlich sicherstellen soll. Es beinhaltet 33 Straßen- und Schienenprojekte, für die jeweils ein Freihaltekorridor - innerhalb dessen es zu keinen Baulandausweisungen kommen soll - definiert wird. Die Projekte sind hinsichtlich ihrer Lage innerhalb des Bundeslandes Salzburg, ihrer Art und ihres Planungsstandes sehr heterogen. Sie reichen von Bahnhofstestellen und Autobahnanschlussstellen bis hin zu Ortsumfahrungen und Eisenbahn-Hochleistungsstrecken. Für das Sachprogramm ist eine Strategische Umweltprüfung erforderlich, deren Ergebnisse in einem Umweltbericht darzustellen sind. Die Umweltbüro GmbH entwickelte eine einheitliche Beurteilungsmethode und erstellt den Umweltbericht für 21 Freihaltekorridore des Sachprogramms. Herausforderung bei der

einer Nicht-Durchführung des Sachprogramms erläutert. Auf Ebene der einzelnen Freihaltekorridore werden relevante Inhalte aus regionalen und örtlichen Planungen recherchiert, alternative Planungsmöglichkeiten aus der vorgelagerten Projektentwicklung zusammenfassend dargestellt, die Folgen einer Nullvariante betrachtet sowie eine Umweltfolgenabschätzung für 16 Schutzgüter durchgeführt. Die Ergebnisse der ersten fünf Freihaltekorridore wurden der Arbeitsgruppe zum Sachprogramm im Amt der Salzburger Landesregierung präsentiert.

Derzeit werden auch die verbleibenden Straßen- und Schienenprojekte entsprechend der entwickelten Methode bearbeitet und damit der Umweltbericht für das gesamte Sachprogramm fertig gestellt.

Methodenentwicklung war, für die heterogenen Ausgangs- und Grundlagen zu den einzelnen Verkehrsinfrastrukturprojekten einen homogenen Bearbeitungs- und Bewertungsmaßstab zu finden, um den geforderten Inhalten einer Strategischen Umweltprüfung gerecht zu werden. Auf Ebene des gesamten Sachprogramms wird der Bezug zu anderen Plänen und Programmen hergestellt, werden Ziele des Umweltschutzes dargestellt sowie die Folgen

# projektvorstellung

## Erweiterung Kraftwerk Kirchbichl Umweltverträglichkeitserklärung

**Auftraggeber:** TIWAG - Tiroler Wasserkraft AG

**Projektlaufzeit:** seit 2012

**Leistungen:** UVE Fachbeiträge

**Ansprechpartner:** DI Thomas Kucher

Für die TIWAG-Tiroler Wasserkraft AG ergibt sich beim bestehenden Wasserkraftwerk Kirchbichl (Ausleitungskraftwerk am Inn) infolge geänderter rechtlicher Rahmenbedingungen die Notwendigkeit, Maßnahmen zur Herstellung der Fischpassierbarkeit und zur Vernetzung der Lebensräume zu setzen. Aus diesem Anlass ist geplant, weitere betriebs- und anlagenbedingte Maßnahmen umzusetzen.

Neben der Herstellung einer Fischwanderhilfe im Bereich der bestehenden Wehranlage und der Schaffung eines Fischwanderkorridors in der Inn-Schleife ist die Errichtung eines Kleinwasserkraftwerks zur Abarbeitung des Dotierwassers vorgesehen. Im Bereich der Bestandsanlage des Kraftwerks Kirchbichl ist vorgesehen, durch eine Aufweitung des bestehenden Triebwasserkanals die Ausbauwassermenge zu erhöhen. Durch den Neubau eines Entlastungsbauwerkes soll auch das Hochwasserabfuhrvermögen der Gesamtanlage gesteigert werden.

Für das geplante Vorhaben ist nach den Bestimmungen des UVP-G 2000 eine Umweltverträglichkeitsprüfung (UVP) durchzuführen. Gemeinsam mit dem Büro WLM (Innsbruck) werden vom Umweltbüro für die Umweltverträglichkeitserklärung die UVE Fachbeiträge für die folgenden Schutzgüter erarbeitet:

- Pflanzen und deren Lebensräume
- Boden

Weiters werden Textbeiträge zu folgenden Nutzungsinteressen bearbeitet:

- Landwirtschaft
- Forstwirtschaft



Kraftwerk Kirchbichl (Foto: TIWAG)

Im Zuge der Maßnahmenplanung (Strukturierung der Restwasserstrecke) werden mit Hilfe des Auenvegetationsmodells CASIMIR-Vegetation die mittel- und langfristigen Entwicklungen der geplanten Maßnahmen modelliert um eine Maßnahmenoptimierung zu erreichen.



## fachbereich

## entwicklung ländlicher raum



Schulaktionstag in Kappel am Krappfeld!  
Im Rahmen des Projekts: „ORCH-IDEEN in Kappel am Krappfeld“ pflegen SchülerInnen eine Magerwiese und lernen Methoden zur Pflanzenbestimmung kennen.

### Projektbeispiele:



### Umweltbildung



### Themenwege



### Jugendprojekte



### Grundwasserschutz

### Wir begleiten Initiativen zur nachhaltigen Entwicklung ländlicher Räume.

#### Aktuelle Themen:

- Biodiversität in der Kulturlandschaft • Offenhaltung der Kulturlandschaft im Berggebiet • Diversifizierung in der Landwirtschaft • Themenwege zur Bewusstseinsbildung • Perspektiven ländlicher Lebensräume

#### Aufgaben/Produkte:

- Moderation und Begleitung von Projekten • Strategieentwicklung und Umweltbildung zu den Themen
- Grafik und Gestaltung von Broschüren und Schautafeln

#### Beispiele für aktuelle Projekte:

- „Wir schaun drauf“ - Landwirtinnen und Landwirte beobachten Pflanzen und Tiere der Kulturlandschaft
- Grundwasserschutz Klagenfurt – Betreuung von LandwirtInnen in den Wasserschutzgebieten, Evaluierung der Bewirtschaftungsauflagen
- Bildungsprojekt Biodiversität im Wald – Entwickeln eines Bildungsprojektes mit 50 Forstbetrieben zur Beobachtung von Biodiversität im Wald
- Waldumweltmaßnahmen Salzburg – Vereinbarung von Naturschutzmaßnahmen mit Waldbewirtschaftern, Vorbereiten von Förderverträgen.
- AlmWaal - Bewässerung von Wiesen und Weiden in der alpinen Kulturlandschaft. Forschungsprojekt mit SchülerInnen - Programm Sparkling Science
- Ausweisung von Eignungsflächen für eine multifunktionale Landwirtschaft in den Bezirken Spittal/Drau und Hermagor
- ORCH-IDEEN - Orchideenwiesen in Kappel am Krappfeld erhalten



## projektvorstellung

### Nature Experience Borderless: Naturerlebnis grenzenlos

**Auftraggeber:** Amt der Kärntner Landesregierung, Abteilung 20 - Landesplanung

**Projektlaufzeit:** 2009 – 2012

**Kenndaten:** 17 Schutzgebiete, Programm Ziel 3 – Europ. territoriale Zusammenarbeit, Slowenien+Österreich

**Leistungen:** Projektkoordination, Evaluierung von Infrastruktureinrichtungen (Themenwege), Best-Practice Beispiele, Handbücher

**Ansprechpartner:** DI Dr. Daniel Bogner



**Themenweg „Speiktrail“ in den Nockbergen.**

In Slowenien, der Steiermark und Kärnten treffen alpiner und mediterraner Naturraum aufeinander. Die Region ist reich an Vielfalt und Besonderheiten der Natur.

Im Zuge des INTERREG IV Projektes „Nature Experience Borderless“ erarbeiten Partner mit unterschiedlichen Erfahrungen in Schutzgebieten ein Handbuch für moderne und nachhaltige Infrastruktur zur Vermittlung von Naturerlebnis, sowie einen Leitfaden für Naturführer. Die grenzübergreifende Zusammenarbeit ermöglicht eine Inwertsetzung der natürlichen Ressource und eine nachhaltige Entwicklung und Stärkung der Schutzgebietsregionen.

Die Partner entwickeln Empfehlungen zur Planung und Umsetzung moderner und nachhaltiger Infrastruktur zur Naturvermittlung in den Schutzgebieten und Natura 2000

Gebieten. Das Handbuch enthält Empfehlungen, wie Infrastrukturen zur Naturvermittlung mit möglichst geringfügigen Umweltauswirkungen errichtet werden können. Der Leitfaden besteht aus zwei Teilen. Er beinhaltet Empfehlungen für Naturführungen, um so Besuchern möglichst positive Eindrücke zu vermitteln. Zusätzlich enthält er zwei Fragebögen zur Evaluierung von Führungen.

Die Partner setzen Themenwege, Informationspunkte, Naturerlebnispunkte, etc. anhand der Kriterien des Handbuchs in Pilotprojekten um.

Das Projekt hebt den Wert der Schutzgebiete hervor und zeigt auf, wie diese zur wirtschaftlichen Entwicklung der Region beitragen können. Die erarbeiteten Inhalte sind auf vergleichbare Regionen im Alpenraum übertragbar.



**Themenweg „Krebsenwandermeile“ in Fresach.**

## projektvorstellung

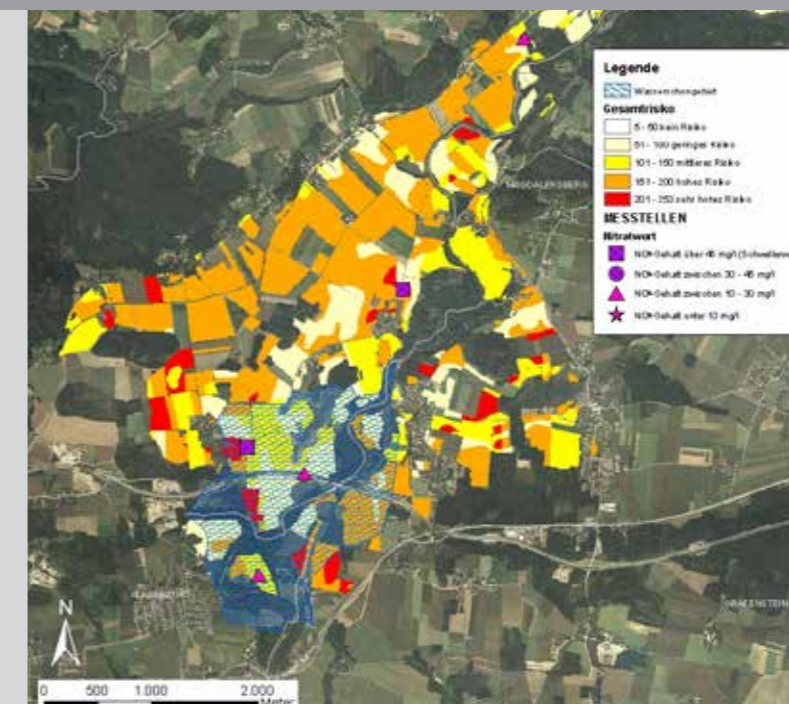
### Grundlagenstudie und Risikoanalyse zur Grundwasserbeeinträchtigung durch die Landwirtschaft im Jaunfeld und im Unteren Gurktal

**Auftraggeber:** Amt der Kärntner Landesregierung - Abteilung 15 - Umweltschutz und Technik

**Projektlaufzeit:** 2008 – 2011

**Leistungen:** Clusteranalyse, Szenariensimulation, Maßnahmenkatalog

**Ansprechpartner:** DI Dr. Daniel Bogner



**Risikoanalyse - Unteres Gurktal: Gesamtrisiko Stickstoff im Grundwasser.**

Im April 2009 beauftragte das Amt der Kärntner Landesregierung das Umweltbüro mit der Grundlagenstudie und Risikoanalyse zur Grundwasserbeeinträchtigung durch die Landwirtschaft im Unteren Gurktal und im Jaunfeld. Die Risikoanalyse ist Teil des „Alpine Space“ Projektes „AlpWaterScarce – Water Management Strategies against Water Scarcity in the Alps“.

Im ersten Projektabschnitt wurde der derzeitige Stickstoffeintrag durch die Landwirtschaft in das Grundwasser bewertet. Anhand einer Clusteranalyse wurden 19 Betriebstypen festgelegt (vom Milchviehbetrieb bis zum intensiven Schweinemastbetrieb). 442 landwirtschaftliche Betriebe wurden diesen 19 Betriebstypen zugeordnet. Faktoren, die das Gesamtrisiko des Stickstoffeintrages durch die Landwirtschaft beeinflussen, wurden festgelegt. Anschließend wurde anhand der einzelnen Faktoren das Gesamtrisiko des Stickstoffeintrages pro Betriebstyp ausgewertet und kartographisch dargestellt.

Im zweiten Projektabschnitt wurde simuliert, wie das Grundwasser unter geänderten Klimabedingungen

und förderpolitischen Rahmenbedingungen im Untersuchungsgebiet belastet werden könnte. Anhand festgelegter Klimabedingungen wurden zwei förderpolitische Szenarien für den Zeitraum 2049 - 2058 entworfen, die das Gesamtrisiko des Stickstoffeintrages in das Grundwasser mittels einer Risikoanalyse bewerten. Anschließend wurde dargestellt, welche Förderungen ein Maßnahmenkatalog zum Grundwasserschutz enthalten soll.



# fachbereich



# umweltplanung

**Wir planen und begleiten umweltrelevante Bauvorhaben von der Idee über die Einreichung bis zur fertigen Umsetzung.**

**Aktuelle Themen:**

- Infrastrukturprojekte (Straße, Schiene) • schutzwasserwirtschaftliche Projekte • Rohstoffgewinnung • Skigebiete Freiraumgestaltung • sämtliche umweltrelevante Baustellen

**Aufgaben/Produkte:**

- Projektkoordination, Beratung u. Planung: Einreich-, Detail- u. Ausführungsplanung, Ausschreibung, Landschaftspflegerische Begleitplanung, Fachbeiträge • Einreichoperat bzw. fachliche Beiträge zu Einreichoperaten: Mineralrohstoffrecht, Abfallrecht, Gewerberecht, Naturschutzrecht, Wasserrecht, Forstrecht • Bauaufsicht und Baubetreuung

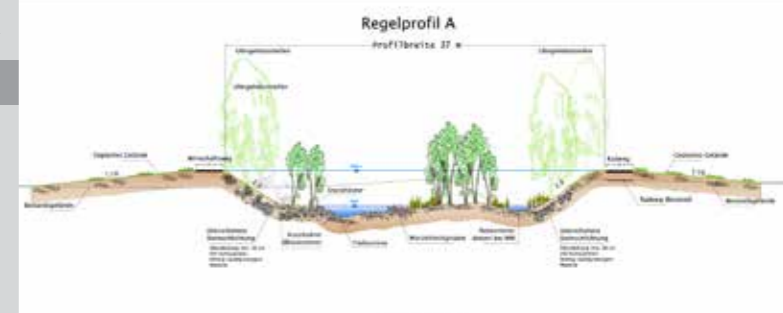
**Beispiele für aktuelle Projekte:**

- Naturschutzrechtliches Einreichprojekt Eisvogelbrutwand Sablatnigmoor/Eberndorf.
- Naturmosaik Weißenstein: Koordination, Planung und Umsetzungsbegleitung, Öffentlichkeitsarbeit.
- Ökologische Begleitplanung 110-kV-Freileitung UW Villach Süd bis UW Landskron.
- Naturschutzrechtliches Einreichprojekt und ökol. Fachplanung Brenndorfer Bucht, HL-Strecke Koralmbahn.
- Erweiterung Steinbruch Eberstein: Unterlagen zum UVP Feststellungsverfahren.
- Kiesgrube Stöcklkreuz: Mineralrohstoffrechtliches und wasserrechtliches Einreichprojekt.
- Landschaftspflegerische Begleitplanung sowie forstrechtliche und naturschutzrechtliche Einreichunterlagen zur UVE Modernisierung Skigebiet Goldeck.
- Ökologische Bauaufsicht Geschieberetentionsbecken Pfaffenkogelgraben II, Stübing.
- Örtliche Bauaufsicht Bepflanzungsarbeiten vorbereitende Baumaßnahmen Lavanttal, HL-Strecke Koralmbahn.

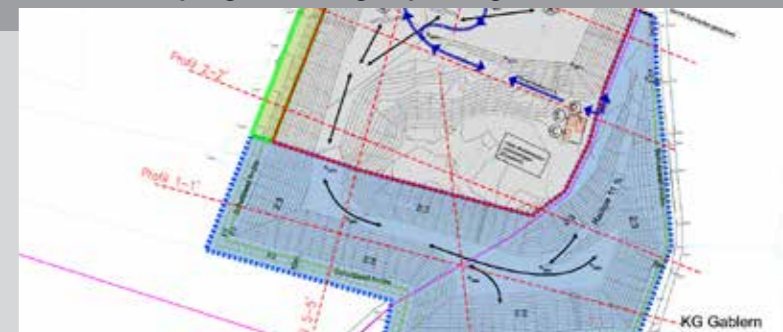
**Anwendungsbeispiele:**



**Ökologische Bauaufsicht**



**Landschaftspflegerische Begleitplanung**



**Kiesabbau - Gewinnungsbetriebsplan**



**Freiraumplanung und Landschaftsarchitektur**

# projektvorstellung

## Hochwasserschutz Untere Glan - Rückhalteraum Zollfeld/Virunum, landschaftspflegerische Begleitplanung

**Auftraggeber:** Wasserverband Glan

**Projektlaufzeit:** 2010-2012

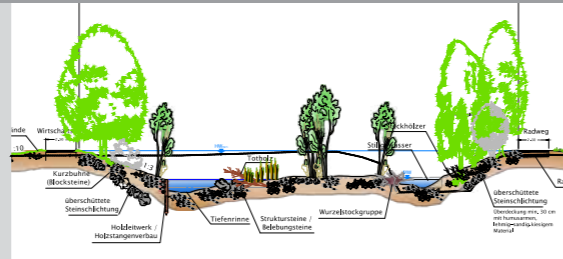
**Leistungen:** Landschaftspflegerische Begleitplanung zum wasserrechtlichen Einreichprojekt, naturschutzrechtliches Einreichprojekt

**Ansprechpartner:** DI Markus Moser

Mit dem schutzwasserwirtschaftlichen Projekt „Hochwasserschutz (HW) Untere Glan, Rückhalteraum Zollfeld/Virunum soll der Hochwasserschutz der Gemeinden an der Glan flussab von St. Veit verbessert werden. Aktive und passive HW-Maßnahmen im Projektgebiet bedingen eine Abminderung eines 100-jährlichen Hochwassers im Bereich Klagenfurt von 102 m³/s auf 78 m³/s (rund 24 %).

Das Projekt beinhaltet, neben der Dammerichtung als Hauptbauwerk, eine rund 2,3 km lange (fkm 22.6 bis fkm 24.9) Aufweitung der Glan auf bis zu 40 m Profilbreite.

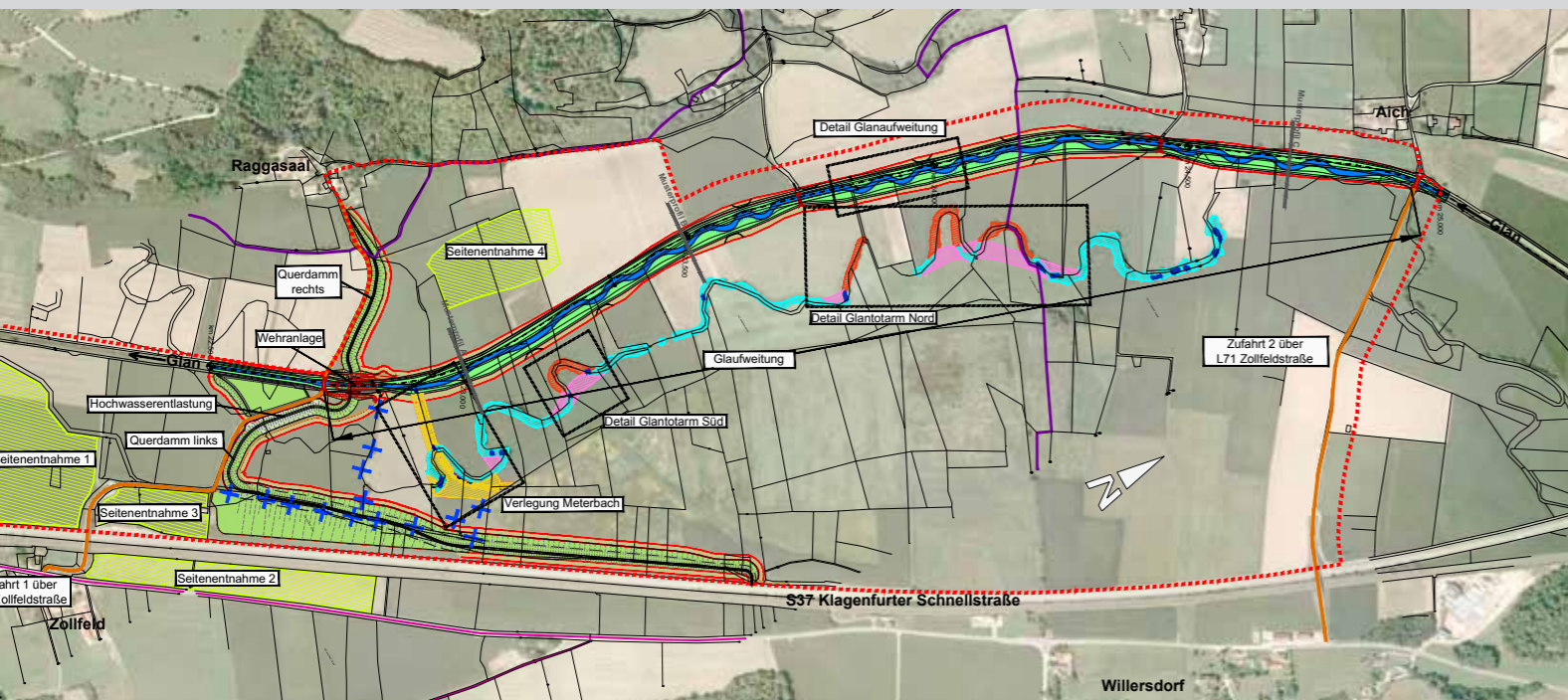
Die Glan soll in der Aufweitungsstrecke wieder natürliche fließgewässertypische Strukturen entwickeln können. Durch die erhöhte Dynamik, welche lediglich durch randlich eingebaute Strukturen eingeschränkt wird, wird die Lebensraumvielfalt deutlich erhöht und die ökologische Wertigkeit verbessert.



**Ausschnitt aus landschaftspflegerische Begleitplanung Glan - Musterprofil C.**

Im Vorland sind strukturelle Verbesserungen am bestehenden, landschaftsprägenden Totarm geplant. Mit dem Auflösen von drei Totarmschlingen verbunden ist die Neuanlage von Totarmen, die breiter als der Bestand sind und wieder bis in den Grundwasserschwankungsbereich reichen. Weiters wird ein Zubringerbach zur Glan umgelegt und strukturell aufgewertet.

**Übersichtslageplan, Naturschutzrechtliches Einreichprojekt - HWS Untere Glan.**



# projektvorstellung

## Tonabbau Salzburger Wald Naturschutz-, wasser- und forstrechtliches Einreichprojekt

**Auftraggeber:** Ziegelwerk Brenner F. Wirth Gesellschaft m.b.H.

**Projektlaufzeit:** 05/2011 - 03/2012

**Leistungen:** Naturschutz-, wasser- und forstrechtliches Einreichprojekt

**Ansprechpartner:** DI Walter Zenz

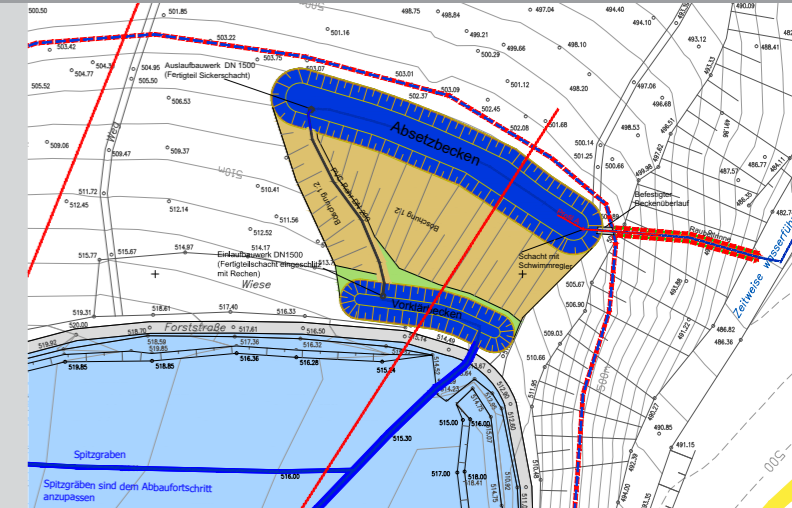
Die Ziegelwerk Brenner F. Wirth Gesellschaft m.b.H. erschließt zur Sicherung der Rohstoffversorgung ihres bestehenden Ziegelwerkes in Schönweg den Tonabbau Salzburger Wald in der Gemeinde St. Andrä, KG Winkling.

Basierend auf dem Gewinnungsbetriebsplan nach MinroG sowie einer vegetationsökologischen Erhebung und Bewertung des Ist-Zustandes wurden ein naturschutzrechtliches, wasserrechtliches sowie forstrechtliches Einreichprojekt ausgearbeitet.

Der in einem Waldbestand in Hanglage liegende Abbau ist über ein bestehendes Wegenetz erschlossen. Der Abbau wird in zwei aufeinanderfolgenden Abbauphasen umgesetzt.

Für die geregelte Sammlung und Ableitung von Tag- und Niederschlagswässern aus dem Abbaufeld wurde ein Wasserhaltungs- und Reinigungskonzept ausgearbeitet. Das gesammelte Oberflächenwasser wird über zwei Erdbecken (Vorklär- und Absetzbecken) sowie ein Drosselbauwerk gesichert in einen angrenzenden, zeitweilig wasserführenden Graben eingeleitet.

Am Abbaustandort wird eine forstwirtschaftliche Nachnutzung angestrebt. Im Zuge der dem Abbau sukzessive nachfolgenden Rekultivierung werden die Abbauböschungen und -sohle mit standortgerechten Gehölzen (Stiel-Eiche, Rotbuche, Winterlinde, Eberesche, Traubenkirsche, Schwarzerle, Gemeine Esche, Berg-Ahorn, Zitter-Pappel und Weiß-Tanne) bepflanzt. Ziel der Rekultivierung ist die Entwicklung eines natürlichen Mischwaldbestandes.



**Wasserhaltung - Vorklärbecken und Absetzbecken ▲**

**Rekultivierungsplan Tonabbau Salzburger Wald ▼**





## fachbereich



# naturgefahrenmanagement und abfallwirtschaft

**Wir planen und begleiten den Schutz vor Naturgefahren für Siedlungsräume und Infrastruktureinrichtungen.**

#### Aktuelle Themen:

- Schutzwasserbau • Wildbach- und Lawinerverbauung • Abfallwirtschaft und Deponieplanung • Schigebietsplanung

#### Aufgaben/Produkte:

- Hydraulische Modellierungen • Schigebiets- und Speicherteichplanung • Sicherheitsanalysen und Alarmpläne
- Steinschlagsimulation • Gefahrenzonenplanung
- Gewässer-, Steinschlag- und Lawinerverbauungsprojekte
- Dokumentation und Ist-Zustandsbeurteilung • Planung und Beratung • Baubegleitung und Nachsorge im Bereich des Naturgefahrenmanagements • Abfallwirtschaftsprojekte und Deponieplanung

#### Beispiele für aktuelle Projekte:

- Gefahrenzonenpläne: Riegerbach (Gemeinden Feld/See und Radenthein), Wildensteinerbach (Gemeinde Gallizien), Pirkerbach (Gemeinde Krumpendorf), Retschacherbach (Gemeinden Moosburg und Klagenfurt)
- Detailprojekt „Hochwasserschutz Drauhofen“
- Optimierung „Hochwasserschutz Möllbrücke“
- Geschieberetentionsbecken Pfaffenkogelgraben II
- Geschiebertückhalteraum Gsollerkogelgraben
- Ausschreibungsplanung Baurestmassendeponie Peratschitzen
- Ausschreibungs- und Ausführungsplanung Reststoffdeponie St. Kosmas
- AWG-Einreichplanung „Förderbandanlage Deponie Lavanttal-Boden/Mitterpichling“
- Ausschreibungsplanung Deponie Mitterpichling

#### Beispiele:



Wildbachverbauung



Deponieplanung



Speicherteichaufsicht



Gefahrenzonenplanung

# projektvorstellung

## Reststoffdeponie St. Kosmas Deponieerweiterung I (1+2)

**Auftraggeber:** Treibacher Industrie AG

**Projektlaufzeit:** 2011 – laufend

**Kenndaten:** Reststoffdeponie: Erweiterungsstufe I, Deponieabschnitt 1 und 2; V=344.000 m<sup>3</sup>

**Leistungen:** Ausschreibungsplanung, Detail- und Ausführungsplanung

**Ansprechpartner:** DI Markus Voglauer



Reststoffdeponie St. Kosmas, vor der Rekultivierung

Die Erweiterungsstufe I ist ausschließlich für die Ablagerung von Produktionsreststoffen und Abfällen der Treibacher Industrie AG, für die es keine weitere Verwertung gibt, vorgesehen. Die jährlich anfallende maximale Menge der abzulagernden Produktionsreststoffe wird mit ca. 50.000 m<sup>3</sup> bzw. ca. 85.000 Tonnen angenommen. Die zur Endablagerung vorgesehenen Abfälle sind anorganische Abfälle, welche die Grenzwerte für Reststoffdeponien gemäß Deponieverordnung (DVO 2008) einhalten. Das Areal der Deponieerweiterung I befindet sich ca. 150 m talwärts der bestehenden Deponie und weist bei einer Erweiterungsfläche von ca. 6,85 ha ein nutzbares Verfüllvolumen von rund 874.000 m<sup>3</sup> auf.

Der technische Ausbau der Deponieerweiterung erfolgt nicht in einem Zug, sondern in entsprechenden Ausbaubauabschnitten. Nach Herstellung des ersten Ausbaubauabschnittes wird dieser verfüllt und nach Erreichen der Endschütthöhe mit einer Oberflächenabdichtung gemäß DVO versehen und umgehend rekultiviert. Bedingt durch die Unterteilung in Deponieabschnitte ist gewährleistet, dass die Schüttbereiche möglichst klein gehalten werden. Auf Basis der Projektunterlagen der Umweltverträglichkeitserklärung (Juni 2011) zur Erweiterung der Reststoffdeponie St. Kosmas und der Einreichunterlagen zur Bestandsdeponie St. Kosmas wurden die Ausschreibungsplanung sowie die Ausführungs- und Detailplanung durchgeführt.

# projektvorstellung

## Geschieberetentionsbecken Pfaffenkogelgraben II

**Auftraggeber:** ÖBB Infrastruktur, ISM Region Süd 1

**Projektlaufzeit:** 2011 - 2012

**Kenndaten:** Einzugsgebiet: 0,26 km<sup>2</sup>, HQ100: 4,5 m<sup>3</sup>/s

**Leistungen:** Einreichplanung (Wasserrecht, Naturschutz, Forstrecht); Ausschreibung; Ausführungsplanung

**Ansprechpartner:** DI Markus Voglauer

Der Pfaffenkogelgraben II hat ein Einzugsgebiet von 0,26 km<sup>2</sup>. Vom Forsttechnischen Dienst für Wildbach- und Lawinerverbauung wird der Pfaffenkogelgraben als Wildbach mit Gefahrenpotential geführt. Die ÖBB-Bahntrasse der Südbahn durchschneidet dessen Ablagebereich (Schwemmkegel).

Mehrmals jährlich kommt es zu Geschiebetransportvorgängen. Für größere Ereignisse muss mit einer Überlastung der Durchlässe und in weiterer Folge mit einer Überschotterung der Gleise gerechnet werden.

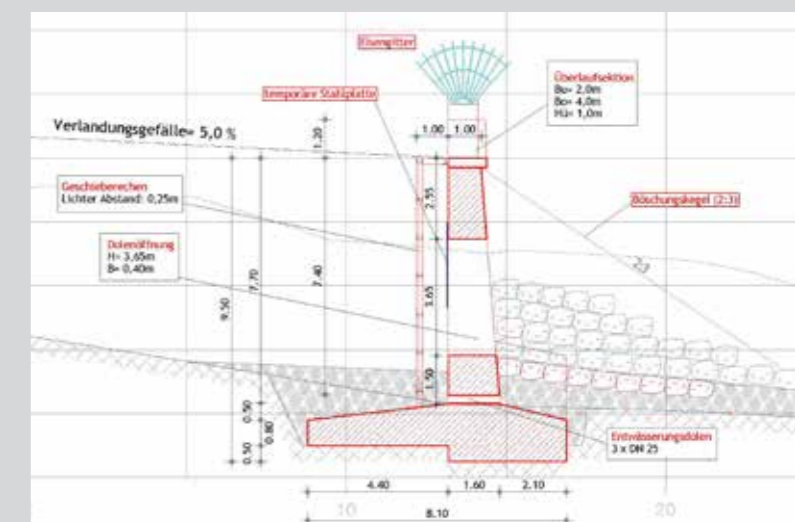
Als Schutzmaßnahme wurde ein Geschieberetentionsbecken mit Rückhaltesperre geplant. Das Geschieberetentionsbecken wurde auf ein Beckenvolumen von rund 1.500 m<sup>3</sup> ausgelegt. Dazu war die Errichtung einer rund 7 m hohen und 30 m breiten Sperre in Form einer Winkelstützmauer erforderlich.

Weiters wurde vor dem Rückhaltebecken ein Wildholzrechen errichtet. Neben den Anforderungen aus schutzwasserwirtschaftlicher Sicht war vor allem die Lage in einem Grundwasserschongebiet sowie in einem Naturschutzgebiet während der Planungs- und Ausführungsphase zu berücksichtigen.



Die Baumaßnahmen kurz vor Fertigstellung ▲

Ausschnitt des Detailplans der Rückhaltesperre ▼



# internationale tätigkeiten

## Wir verbinden das Know-How unserer Fachbereiche in internationalen Projekten.

### Aktuelle Themen:

- Gewässermanagement • Naturraummodellierung
- Auenvvegetation • Klimawandel • Schutzgebietenentwicklung • Weidemanagement • Naturraummanagement
- Grundwasserschutz • Regionalmanagement • Regionalentwicklung

### Aufgaben/Produkte:

- Moderation und Begleitung von Projekten • Konzeptentwicklung • Umweltbildung • Modellierung • Managementplanung • Maßnahmen und Strategien • Ausbildung

### Beispiele für aktuelle Projekte:

- CASIMIR. Modellierung
- Nature Experience Borderless. Evaluierung von Infrastruktureinrichtungen für das Naturerlebnis (Themenwege). Interregprojekt Österreich-Slowenien.
- ALPA – Alpine Pastures in Protected Areas. Initiativen zur Erhaltung von Almen in Slowenien und Österreich.
- Dra Mur CI. Koordination des Interreg Projektes für die Abteilung 18, Wasserwirtschaft Kärnten. Österreich-Slowenien.



## projektvorstellung

### CASiMiR

**Auftraggeber:** FFG - Österreichische Forschungsförderungsgesellschaft  
**Projektlaufzeit:** 2011 – 2012  
**Ansprechpartner:** Emilio Politti

CASiMiR ist ein Projekt mit vielfältig internationaler Ausrichtung. Die Modellierungs-Software ist Ergebnis einer internationalen Zusammenarbeit zwischen Österreich und Deutschland, wobei das Entwicklungsteam österreichische, deutsche, italienische, amerikanische und russische Mitarbeiter vereint. CASiMiR stellt ein Set von Windows®-basierten Simulationsmodellen dar, mit dem grundlegende ökologische Funktionen von Gewässersystemen beurteilt werden können. Das Teilmodul CASiMiR-Vegetation prognostiziert die Entwicklung der Auenvvegetation für unterschiedliche Abflusszenarien und wurde im Umweltbüro entwickelt. Die Software wird zudem weltweit eingesetzt (siehe Abb. re.). Weitere Informationen: [www.casimir-software.de](http://www.casimir-software.de)

# CASiMiR



## Computer Aided Simulation Model for Instream Flow and Riparia

### Referenzbeispiele

CASiMiR wird weltweit eingesetzt:



#### Auenentwicklung Kootenay River, USA

Modellierung der Auswirkungen von Staudämmen auf die Auenvvegetation.

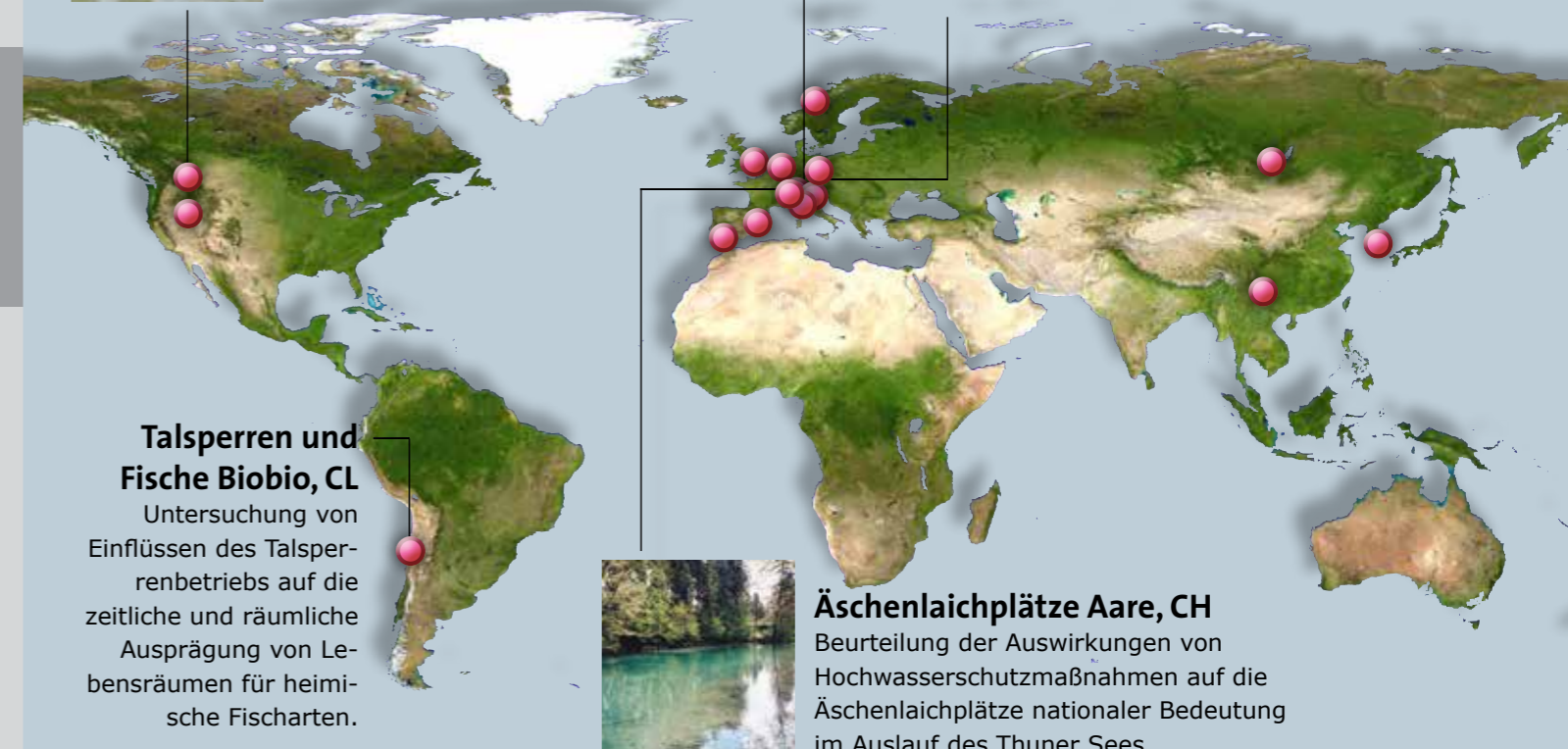


#### Abfluss und Morphologie Altrhein, F/D

Festlegung des Mindestabflusses zur Wiederherstellung von Fischhabitaten und Laichplätzen für den Atlantischen Lachs unter Berücksichtigung eines reaktivierten Sedimenttransports.

#### Schwellbetrieb Alpenrhein, A/CH/LIE

Einschätzung der Gefährdung von Forellenlaichplätzen, Jungfischhabitaten und Makroinvertebraten durch die aus Spitzenstromerzeugung resultierenden täglichen Schwallereignisse.



#### Talsperren und Fische Biobio, CL

Untersuchung von Einflüssen des Talsperrenbetriebs auf die zeitliche und räumliche Ausprägung von Lebensräumen für heimische Fischarten.



#### Äschenlaichplätze Aare, CH

Beurteilung der Auswirkungen von Hochwasserschutzmaßnahmen auf die Äschenlaichplätze nationaler Bedeutung im Auslauf des Thuner Sees.

## zukunfts-thema

# ressourcenmanagement und soziale innovation

## Unser Ziel: Ressourcen mit Hilfe sozialer Innovationen managen.

### Aktuelle Themen:

- Resilienz • Klimawandel • Energiesicherheit • Peak Oil
- Ernährungssicherheit • Metalle • Biomasse • Landnutzung • Sozialkapital • Governance • Social Economy

### Aufgaben/Produkte:

- Ressourcenassessments • Modellierungen • Politikberatung • Prozesse mit Stakeholdern steuern • Öffentlichkeitsarbeit • Innovative Organisationslösungen
- inter- und transdisziplinäres Projektmanagement
- sozialwissenschaftliche Grundlagenforschung

bare Technologien benötigen. Parallel dazu wird für die wichtigsten Metalle erhoben, wie sich ihre Verfügbarkeit wahrscheinlich entwickeln wird. Für die Verfügbarkeit fossiler Ressourcen fließen Ergebnisse aus dem Projekt „Save our Surface“ (Projektkoordination Umweltbüro) ein.

Mit Hilfe zweier ökonomischer Modelle werden die Effekte von Ressourcenverknappungen auf die österreichische Ökonomie und die Energiewende analysiert.

Das Endergebnis ist erstens eine Bewertung der Risiken der gegenwärtigen österreichischen Politik und EU-Politik auf dem Gebiet erneuerbarer Energien. Zweitens werden Handlungsempfehlungen für eine sozial und ökologisch verträgliche Nutzung von Metallen, die u.a. die Energiewende benötigt, erarbeitet. Auch auf Aspekte der Resilienz der österreichischen Wirtschaft gegenüber möglichen Folgen von Ressourcenverknappungen wird eingegangen.

Die Projektergebnisse bieten eine Grundlage für eine Evaluierung nationaler Forschungsprogramme im Bereich erneuerbarer Energietechnologien. Weiters können sie zur nationalen und internationalen Politikentwicklung, vor allem auf EU-Ebene, beitragen. Sie sind weiters eine Grundlage für zivilgesellschaftliche Akteure in den Bereichen erneuerbare Energien, Umweltschutz und Entwicklungspolitik.

Das Projektkonsortium besteht aus: energieautark consulting gmbh, Gesellschaft für wirtschaftliche Struktur-forschung mbH (GWS), Ludwig-Bölkow-Systemtechnik GmbH, SERI Nachhaltigkeitsforschung und -kommunikations GmbH, Alpen Adria Universität Klagenfurt, IFF und Institute of Social Ecology.

**Mehr Infos unter:**  
[www.umweltbuero.at/feasiblefutures](http://www.umweltbuero.at/feasiblefutures)

## projektvorstellung

### Feasible Futures for the Common Good

**Auftraggeber:** Österr. Klima- und Energiefonds

**Projektlaufzeit:** 2010-2013

**Ansprechpartner:** Mag. Andreas Exner

Die Energiewende zu den „Erneuerbaren“ erfordert nicht-erneuerbare Ressourcen: fossile Stoffe und Metalle. Diese drohen sich jedoch in der näheren Zukunft zu verknappen. Das könnte den globalen Ausbau der erneuerbaren Energiesysteme physisch limitieren. Wenn Ressourcenverknappungen das BIP-Wachstum reduzieren, könnten zusätzlich auch Investitionsrückgänge die Energiewende behindern.

Das Projekt beantwortet daher zuerst einmal die Frage, welche Mengen nicht-erneuerbarer Ressourcen erneuer-

# projektübersicht 2011-2012

## Almwirtschaft

Projektbezeichnung	Auftraggeber
Naturschutzplan auf der Alm zur Umsetzung von Maßnahmen im Natura 2000 Gebiet Totes Gebirge und Altausseersee	Gebietsbetreuung Dachsteinplateau und Totes Gebirge
Naturschutzplan auf der Alm in Tirol	Amt der Tiroler Landesregierung, Abteilung Umweltschutz
Nationalparkzertifikat für Almen - Erstellung von Almentwicklungskonzepten	Nationalpark Hohe Tauern - Tirol
Naturschutzplan auf der Alm - Kärnten	Amt der Kärntner Landesregierung, Abteilung 8, Naturschutz
Naturschutzplan auf der Alm im Naturpark Sölkäler	Naturpark Sölkäler
Nationalparkzertifikat für Almen - Umsetzung der Almentwicklungskonzepte - Flächenbezogene Maßnahmen	Nationalpark Hohe Tauern - Tirol
Almen aktivieren - Neue Wege für die Vielfalt	Amt der Salzburger Landesregierung, Abteilung 13 Referat Naturschutz und Förderung
Erprobung von betriebsbezogenen Bewirtschaftungsplänen "Naturschutzplan auf der Alm" nach Salzburger Modell	Höhere Naturschutzbehörde der Regierung von Oberbayern
Salzburger Almerhaltungsprogramm - Maßnahmenpläne	Salzburger Almbewirtschaftler
Kulturlandschaftsplan Alm Kärnten	Amt der Kärntner Landesregierung, Abt. 10L Landwirtschaft
Schwendplan Hochsalm in Grünau	Christian Silberleithner
Almwirtschaftsplan Platzeralm	TIWAG-Tiroler Wasserkraft AG
Monitoring Versuchsflächen Platzeralm	TIWAG-Tiroler Wasserkraft AG
Erstellung des Almatlas für die Arge ALP, ein Nachschlagewerk für Politik, Verwaltung und Fachexperten	Geschäftsstelle ARGE ALP Tiroler Landesregierung
Erschließungsweg Hinter Staba	Stefan Stadler
Futterflächenfeststellung Weidegemeinschaft Hochwechelalm	Josef Brenner, Agrargemeinschaft Hochwechelalm, Aspang
Naturschutzfachliches Gutachten Koralm	DI Christoph Habsburg-Lothringen
Futterflächenfeststellung auf Almen in Kärnten	LK Kärnten
Umsetzung Almwirtschaftsplan Ederalm - Ökologische Bauaufsicht	Value Privatstiftung
AlmWaal - Bewässerung von Wiesen und Weiden in der alpinen Kulturlandschaft	OEAD (Österreichische Austauschdienst)-GmbH Sparkling Science

## Naturraummanagement

Projektbezeichnung	Auftraggeber
Edelkrebsgenpool Lendorf	Amt der Kärntner Landesregierung
Lifeprojekt Obere Drau II Neophytenbekämpfung	Amt der Kärntner Landesregierung Abteilung 8, Naturschutz
Themenweg Abenteuerwasserweg Liebenfels	Franz Taumberger
Monitoring Natura 2000 Gebiet Obere Drau	ÖKOTEAM - Institut für Faunistik & Tierökologie
Naturschutzfachliches Leitbild Längsee	Amt der Kärntner Landesregierung, Abt. 20 Landesplanung, Unterabteilung Naturschutz
Naturschutzfachliche Bewertung des Naturschutzgebietes Grünsee und Umgebung	KELAG - Netz GmbH
Dohlenkrebsmonitoring in Kärnten	Amt der Kärntner Landesregierung Abt. 20 Landesplanung - Unterabteilung Naturschutz

## Naturraummanagement

Projektbezeichnung	Auftraggeber
Wiesen - Inseln der Biodiversität im Waldnationalpark Kalkalpen	Nationalpark OÖ Kalkalpen Ges.m.b.H.
Visualisierung Umspannwerk Tscheden Nord im Rahmen des Projektes "Neubau 110kV-Leitung UW Villach Süd-UW Landskron	KELAG - Netz GmbH
Naturschutz im Wald - Waldumweltmaßnahmen aus dem Programm Ländliche Entwicklung 2007-2013 im Bundesland Kärnten	Amt der Kärntner Landesregierung Abt. 20 Landesplanung - Unterabteilung Naturschutz
Basiserhebung von Lebensraumtypen und Arten von gemeinschaftlicher Bedeutung in Österreich	Land Niederösterreich, Oberösterreich, Wien, Steiermark, Kärnten, Tirol, Vorarlberg, Salzburg, Burgenland
Koralmbahn Graz-Klagenfurt Einreichabschnitt Bahnhof Lavanttal - Monitoring Vegetation	ÖBB Infrastruktur AG, GB Neu- und Ausbau
Wiesenmeisterschaft Salzburg	Amt der Salzburger Landesregierung, Abt. 13, Naturschutz
Ausarbeitung eines Konzepts bezüglich Alternativen zur Ausbringung von Gülle in den Natura 2000 Gebieten Südtirols	Amt für Naturparke in Bozen
Ausgleichsmaßnahmen Moore KW Kaunertal	TIWAG-Tiroler Wasserkraft AG
Renaturierung Pillermoor - Generelles Konzept	TIWAG-Tiroler Wasserkraft AG
Naturschutzfachliches Nutzungskonzept Franz-Fischer-Hütte - Konzept für ein alpines Naturschutzzentrum im Naturpark Riedingtal	Österreichischer Alpenverein Sektion Lungau
"Entwässerungsmaßnahmen Wiesenau/Bad St. Leonhard; Erstellung naturschutzrechtlicher Grundlagen"	ÖBB Infrastruktur AG, GB SBM - Region Süd 2
Erweiterung Moorrekultivierung Möserner Moor	Amt der Kärntner Landesregierung, Abt. 20 Landesplanung, Unterabteilung Naturschutz
Waldfachplan Moorwald Bürmoos	Amt der Salzburger Landesregierung, Abt. 13, Naturschutz
Luftbildinterpretation und Naturraumanalyse Natura 2000 Schutzgüter - Gebietserweiterung Nationalpark Hohe Tauern	Nationalpark Hohe Tauern Kärnten
Naturraum-Analyse: Natura 2000 Schutzgüter Nationalpark Hohe Tauern Kärnten und Salzburg	Nationalpark Hohe Tauern Salzburg & Kärnten
Vegetationsmonitoring Maßnahme Kleblach Ost - Monitoring 2011	Amt der Kärntner Landesregierung, Abt. 8 Wasserwirtschaft, Außenstelle Spittal/Drau
Ausgleichsmaßnahmen Untere Traisen	Verbund - Austrian Hydro Power AG, Kraftwerk Altenwörth
Naturschutzfachliche Potenzialanalyse Pumpspeicher Koralmpe	imuthes Wasserkraft GmbH
Parkanlage Kabeg. Gestaltung der Parkanlage der Abteilung für Psychiatrie und Psychotherapie des Klinikums Klagenfurt am Wörthersee	KABEG - Klinikum Klagenfurt am Wörthersee
Publikation Europaschutzgebiet Möserner Moor	Amt der Kärntner Landesregierung, Abteilung 8
Naturschutzfachliche Bewertung der geplanten Trassenführung der 110-kV-Freileitung UW Landskron bis UW Villach Süd	KELAG - Netz GmbH
Natura 2000 Gebiet Gerzkopf - Monitoring und Erfolgskontrolle	Amt der Salzburger Landesregierung, Abt. 13, Naturschutz
Aktionsplan Steinkrebs in Kärnten 2012/2013 - Durchführung einer Verbreitungskartierung und Ausarbeitung eines Maßnahmenkonzeptes für ein Steinkrebsartenschutzprogramm in Kärnten	Amt der Kärntner Landesregierung, Abt. 8

## Gewässermanagement

Projektbezeichnung	Auftraggeber
Operational Loss Assessment of the Lower Kootenai Floodplain (USA) - Ecological Analysis	Kootenai Tribe of Idaho, Fish & Wildlife Dept.
Uferbewirtschaftungskonzept Lavant	Amt der Kärntner Landesregierung, Abt. 8
Riparian vegetation modelling for the assessment of environmental flow regimes and climate change impacts within the WFD (RIPFLOW)	BMLFUW, EraNet
Development and Application of Korea-Specific Riparian Vegetation Model (Step 3)	Ecoriver21 Research Center, Institute of Construction Technology
RIPCLIMA-Risk assessment and management of riparian ecosystems in condition of climate change in Austria	Klima- und Energiefonds
Planung einer Fischwanderhilfe, Draukraftwerk Rosegg	VERBUND-Austrian Hydro Power AG
KW Enzinger, ökologische Begleitplanung für die wasser- und naturschutzrechtliche Bewilligung	Michael Enzinger
Erweiterung Kraftwerk Spieler - ökologische Begleitplanung	Wasserkraft Spieler GmbH
Interreg Projekt - DraMurCI: Projektkoordination	Amt der Kärntner Landesregierung, Abt. 8 - Wasserwirtschaft
Naturschutzfachliche Gewässerbewertung zur Ermittlung der Sensibilität gegenüber Wasserkraftwerken	Amt der Kärntner Landesregierung, Abt. 20 - Landesplanung
Ökologische Fachplanung Kleinkraftwerk am Rosenbach	Johann Schall
Life Projekt Gail - Detailplanung außerhalb der Gaiddämme	Amt der Kärntner Landesregierung, Abt. 8 - Wasserwirtschaft
Erstellung eines Konzeptes und eines LIFE+ Natur-Förderantrags für den Unterlauf der Lavant (Natura 2000 Gebiet + Erweiterung)	Amt der Kärntner Landesregierung, Abt. 8 - Wasserwirtschaft
Operational Loss Assessment of the Lower Kootenai Floodplain (USA) - Ecological Analysis	Kootenai Tribe of Idaho, Fish & Wildlife Dept.
Ökologische Begleitplanung, Kleinkraftwerke am Stockenboier Weißenbach	Gemeinde Stockenboi
Gewässerentwicklungskonzept Oberalm	hydroconsult GmbH Ingenieurbüro für Kulturtechnik und Wasserwirtschaft
Erstellung eines Managementplans für das Natur- und Europaschutzgebiet "Tauglgries"	Amt der Salzburger Landesregierung, Abt. 13 Naturschutzrecht & Förderung
Planung Besucherlenkung im Life-Projekt Gewässerentwicklung Gail – ein integratives Natura 2000 Modell	Amt der Kärntner Landesregierung, Abteilung 8, Wasserwirtschaft
Development of Korea-Specific Riparian Vegetation Model (KSVM)	Inha University, Republic of Korea
Application of Kootenai Specific Riparian Vegetation Model	Kootenai Tribe of Idaho, Fish & Wildlife Dept.
Life-Projekt Gail, Monitoring und Entwicklung Projektlogo	Amt der Kärntner Landesregierung, Abt. 8 - Wasserwirtschaft
EcoRiver: Umweltverträglichkeit von Talsperren (Staudämmen): Simulationsmodell für das Wachstum von Ufer- und Auenvegetation	FFG - Österreichische Forschungsförderungsgesellschaft
Ökologische Fachplanung KW Trattenbach, Spital am Pyhrn	IESS - Innovative Energiesysteme & Services GmbH
Ökologische Fachplanung KW Weißenbach im Lavanttal	ZT Dipl.-Ing. Gerhard Hanschitz
Life Projekt Lavant, Koordination	Wasserverband Lavant
Monitoring Ufervegetationspflege Lavant	Wasserverband Lavant
Gutachten Brauchwasserentnahme Zaggel-Bach	Annemarie Lindner
Strukturverbesserungsmaßnahmen Stauraum Thurnsdorf, Enns. Machbarkeitsstudie	Ennskraftwerke AG
Variantenstudie Zwischenlagerungs- und Anschüttungsflächen Stauraum Rosegg	VHP - Verbund Hydro Power AG
Artenschutzprojekt Zwerg-Rohrkolben (Typha minima) - Wiederansiedelung	Amt der Kärntner Landesregierung, Abt. 8, Uabt. Naturschutz und Nationalparkrecht

## Gewässermanagement

Projektbezeichnung	Auftraggeber
Index of Riparian Vegetation Assessment - Biological Integrity of Kootenai River	Kootenai Tribe of Idaho, Fish & Wildlife Dept.
Wasserkraftanlage Haslach am Kaiserbach: Vegetationsökologisches Gutachten - Schwerpunkt Tamariske, Entwicklung von Ausgleichsmaßnahmen	Gemeinde Kals am Großglockner
Auswirkungen des WKW Obere Isel auf den Tamariskenstandort zwischen Mitteldorf und Matrei	INFRA Projekt Development GmbH
Gewässerentwicklungskonzept Glanbach, Salzburg	Amt der Salzburger Landesregierung, Abt. 4 - Schutzwasserwirtschaft
Betreuung Öffentlichkeitsarbeit Wasserbau Kärnten	Amt der Kärntner Landesregierung Abt. 8 - Wasserwirtschaft, Unterabteilung Schutzwasserwirtschaft

## Umweltprüfungsverfahren

Projektbezeichnung	Auftraggeber
Umweltverträglichkeitserklärung Speicherkraftwerk Kühtai - Fachbereiche Pflanzen, Land- und Almwirtschaft, Boden	TIWAG-Tiroler Wasserkraft AG
Erweiterung Schigebiet Goldeck - Fachliche Koordination Bereich Umwelt, UVE-Gutachten (Forstwirtschaft, Raumplanung), Zusammenfassung der UVE, Widmung - Strategische Umweltprüfung	Goldeck Bergbahnen GmbH Autischer
Umweltverträglichkeitserklärung - Erweiterung Reststoffdeponie St. Kosmas - Fachbereich Naturschutz (Vegetation, Zoologie, Landschaftsbild), Gewässerökologie & Fischereiwirtschaft, Forstwirtschaft, Wildökologie, Boden und Landwirtschaft	Treibacher Industrie AG Umweltmanagement
Umweltverträglichkeitserklärung KW Stübing und KW Gratkorn (Mur) - Fachbereich Boden und Landwirtschaft	Verbund Austrian Hydro Power Bau Niederdruckanlagen
Umweltverträglichkeitserklärung des Life+ Projektes Traisenmündung - Fachbeiträge Tiere, Pflanzen, Ökosysteme, Naturschutz, Pflanzen und Boden	VERBUND - Austrian Hydro Power AG
Umweltverträglichkeitserklärung Ausbau Kraftwerk Kaunertal - Fachbereiche Landschaftsbild/Erholungswert und Freizeit- und Erholungsnutzung/Tourismus	TIWAG-Tiroler Wasserkraft AG Projektbüro Wasserkraftausbau
Umweltuntersuchungen zum Einreichprojekt A2 Südautohahn - Anschlussstelle Völkermarkt Mitte	Amt der Kärntner Landesregierung Abt. 17P - Projektierung und Projektentwicklung
Umweltverträglichkeitsprüfung S7, Abschnitt Ost, Fachgebiet Landschaftsbild	BMVIT - Bundesministerium für Verkehr, Innovation und Technologie, Abteilung IV/SCH2
Umweltverträglichkeitserklärung Ausbau Kraftwerk Kaunertal - Fachbeiträge "Pflanzen und deren Lebensräume", "Land-/Almwirtschaft" und "Boden"	TIWAG-Tiroler Wasserkraft AG Projektbüro Wasserkraftausbau
Integrierte Flächenwidmungs- und Bebauungsplanung Verdichterstation Tauerngasleitung Feistritz/Gail - Umweltbericht zur Strategischen Umweltprüfung	Gemeinde Feistritz an der Gail
Energiepark Petzen - Screening für den geplanten Windpark	Alpswind GmbH
Leitfaden für die Anwendung der Alpenkonvention in der örtlichen Raumplanung in der Steiermark	Amt der Steiermärkischen Landesregierung
Windkraftanlage Lampersberg - Flächenwidmung, naturschutz- und forstrechtliche Einreichunterlagen	Hasslacher Energie GmbH
Strategische Umweltprüfung zum Wasserwirtschaftlichen Rahmenplan Tiroler Oberland - Umweltbericht, Teilbereich Pflanzen und deren Lebensräume	TIWAG-Tiroler Wasserkraft AG
Trassenänderung LB100 Drautal Straße Abschnitt Radlach West - Greifenburg Gnoppnitzbach: Mitarbeit Projektsteuerung und Koordination Raum und Umwelt	Amt der Kärntner Landesregierung, Abt. 9, UA 9P - Projektierung und Projektentwicklung
Windpark Bären - Umweltbericht zur SUP, Naturschutz- und forstrechtliche Einreichunterlagen	Bären Energie GmbH
UVE Speicherkraftwerk Kühtai - Ausgleichsflächen Naturschutz - Potenzialanalyse in Hinblick auf die Maßnahmenwirksamkeit	TIWAG-Tiroler Wasserkraft AG
UVE Speicherkraftwerk Kühtai und Ausbau Kraftwerk Kaunertal - Geschützte und endemische Pflanzenarten	TIWAG-Tiroler Wasserkraft AG
Umweltverträglichkeitserklärung Tauerngasleitung - Auswirkungsanalyse für die Fachbereiche Landschaftsbild, Land- und Forstwirtschaft und Erstellung des forstrechtlichen Einreichoperats	Tauerngasleitung GmbH

## Umweltprüfungsverfahren

Projektbezeichnung	Auftraggeber
Biotoptypenkartierungen für das TIWAG - Sanierungsprogramm KW Langkampfen und Wasserfassung Wennis, Ausbau Messstellennetz Gepatschspeicher	TIWAG-Tiroler Wasserkraft AG
Fernwärmeversorgung Klagenfurt - Unterstützung und Beratung im Zuge der Ausschreibung Biomasse-Kraftwerk Fernwärmeversorgung Klagenfurt	Kraftwerkerrichtungs und -betriebs GmbH (Energie Klagenfurt)
Klagenfurt Fernwärme - Moderation Workshop	Kraftwerkerrichtungs und -betriebs GmbH (Energie Klagenfurt)
Sachprogramm "Raumplanung und Verkehr" - Methodenentwicklung zum SUP-Umweltbericht und inhaltliche Bearbeitung von vier Beispielkorridoren	Amt der Salzburger Landesregierung
Windpark Pirkerkogel - Sichtbarkeitsanalyse	Herbert Hasshold
Windpark Kuchalm - Strategische Umweltprüfung und Einreichunterlagen	CarinthiaWinds FST GmbH
Umweltverträglichkeitserklärung KW Kirchbichl - Fachbeiträge "Pflanzen und deren Lebensräume", "Boden", "Landwirtschaft", "Forstwirtschaft"	TIWAG-Tiroler Wasserkraft AG
Kraftwerk Obervellach II - UVP-Gutachten Raumplanung	Amt der Kärntner Landesregierung
Workflow for Assessment of Landscape and Landforms - Infrastructure Effects	Österreichische Forschungsförderungsgesellschaft

## Entwicklung ländlicher Raum

Projektbezeichnung	Auftraggeber
My featured space - Von Jugendlichen gestaltete Lebensraummodelle für ländliche Regionen aufbereitet als Computerspiel	OEAD (Österreichische Austauschdienst)-GmbH Sparkling Science
Offenhaltung der Kulturlandschaft - Begleitung und Vernetzung von Initiativen in der Nationalpark Kalkalpen Region	Amt der Oberösterreichischen Landesregierung, Abt. Naturschutz
Nature Experience borderless	Amt der Kärntner Landesregierung, Abt. 20
Ausweisung von Eignungsflächen für eine multifunktionale Landwirtschaft in den Bezirken Spittal/Drau und Hermagor	Amt der Kärntner Landesregierung, Abt. 20 Raumplanung
Ausweisung von Eignungsflächen für eine multifunktionale Landwirtschaft im Bezirk Klagenfurt Land	Amt der Kärntner Landesregierung, Abt. 20 Raumplanung
Kontrolle der Bewirtschaftungsvereinbarungen und laufende Betreuung der Vertragspartner der STW-AG	Stadtwerke Klagenfurt AG
Bildungsprojekt Biodiversitätsmonitoring im Wald	Österreichisches Kuratorium für Landtechnik und Landentwicklung (ÖKL)
Vernetzung von Schutzgebieten	Verein "Entwicklung Biosphärenpark Nockberge"
Etablierung einer internationalen Plattform Berglandwirtschaft im Rahmen der Alpenkonvention	Umweltbundesamt GmbH
Begutachtung von Waldumweltmaßnahmen - Salzburg	Amt der Salzburger Landesregierung Abt. 13, Referat Naturschutzrecht und Förderung
ORCH-IDEEN - Orchideenwiesen in Kappel am Krappfeld erhalten	Gemeinde Kappel am Krappfeld
ALPA - Nachhaltiges Almmanagement in Schutzgebieten	Kärntner Nationalparkfonds, Nationalpark Nockberge
Ausweisung von landwirtschaftlichen Eignungsflächen für die Landeshauptstadt Klagenfurt am Wörthersee	Magistrat der Landeshauptstadt Klagenfurt, Abteilung Stadtplanung
Wir schauen drauf - Biodiversitätsmonitoring mit LandwirtInnen - LandwirtInnen beobachten Pflanzen und Tiere	Österreichisches Kuratorium für Landtechnik und Landentwicklung (ÖKL)
AlmWaal - Bewässerung von Wiesen und Weiden in der alpinen Kulturlandschaft	OEAD (Österreichische Austauschdienst)-GmbH Sparkling Science
Grundwasserschutz Klagenfurt - Risikoanalyse der Einzugsgebiete	Stadtwerke Klagenfurt AG
Workshop - Biodiversitätsmonitoring auf Almen	Ländliches Fortbildungsinstitut Österreich

## Naturgefahrenmanagement

Projektbezeichnung	Auftraggeber
Durchführung der 5-Jahresüberprüfung für den Speicherteich im Schigebiet Goldeck inkl. Beratung und Hilfestellung	Goldeckbergbahnen GmbH
Überprüfung der Speicherteiche der Nassfeld Lift GmbH (5-Jahresüberprüfung, Grundlagen Alarmplan, Betriebsordnung)	Nassfeld Lift GmbH & Co KG
Generelles Hochwasserschutzprojekt - Bleiburger Feistritzbach FB km 8.819 bis 16.987	Amt der Kärntner Landesregierung, Abt. 8 - Wasserwirtschaft
Hydraulische Betrachtung Umfahrung Bad St. Leonhard	IBK Ingenieurbüro Kronawetter, ZT Gesellschaft mbH
Grundlagenermittlung für Alarmpläne von Speicherteichen im Schigebiet Gerlitz (Neugartenteich, Pilgramteich)	Gerlitz Kanzelbahn Touristik GesmbH & Co KG
Gefahrenzonenplanung Dolintschitschbach	Amt der Kärntner Landesregierung, Abt. 8 - Wasserwirtschaft, Unterabteilung Klagenfurt
Gefahrenzonenplanung Möll - Gemeinden Mühdorf und Reißbeck	Amt der Kärntner Landesregierung, Abt. 8 - Wasserwirtschaft, Unterabteilung Spittal/Drau
Gefahrenzonenplanung Sagraderbach	Amt der Kärntner Landesregierung, Abt. 8 - Wasserwirtschaft
Überprüfung der Speicherteiche der Gerlitz Kanzelbahn Touristik - Beratung und Hilfestellung	Gerlitz Kanzelbahn Touristik GesmbH & Co KG
Überprüfung der Speicherteiche im Schigebiet Nassfeld	Bergbahnen Nassfeld, Pramollo AG
Wasserrechtliches Einreichprojekt - Teichanlage Kulterer	Kulterer Sebastian
Gefahrenzonenplanung Pirkerbach, Gde. Krumpendorf	Amt der Kärntner Landesregierung, Abt. 8 - Wasserwirtschaft, Uabt. Klagenfurt
Einreichplanung für die Erweiterungen im Schigebiet Gerlitz	Gerlitz Kanzelbahn Touristik GesmbH & Co KG
Grundlagenerhebung zur Revision des Gefahrenzonenplans Kirchbach	Forsttechnischer Dienst für Wildbach & Lawinenverbauung, Gebietsbauleitung Gailtal und Mittleres Drautal
Grundlagenerhebung zur Revision des Gefahrenzonenplans Lurnfeld	Forsttechnischer Dienst für Wildbach & Lawinenverbauung, Gebietsbauleitung Oberes Drautal und Mölltal
Grundlagenerhebung Gefahrenzonenplan Förolacherbach, Almgraben und Schinzengraben in der Gemeinde Hermagor-Pressbergersee	Forsttechnischer Dienst für Wildbach & Lawinenverbauung, Gebietsbauleitung Gailtal und Mittleres Drautal
Optimierung Geschieberückhalteraum Gsollerkogelgraben	ÖBB Infrastruktur AG GB Strecken- und Bahnhofsmangement, Region Süd 1
Revision des Gefahrenzonenplans Dellach im Gailtal - Grundlagenerhebung für den Forsttechnischen Dienst für Wildbach- und Lawinenverbauung	Forsttechnischer Dienst für Wildbach & Lawinenverbauung, Gebietsbauleitung 2
Revision des Gefahrenzonenplans Gitschtal - Grundlagenerhebung für den Forsttechnischen Dienst für Wildbach- und Lawinenverbauung	Forsttechnischer Dienst für Wildbach & Lawinenverbauung, Gebietsbauleitung Gailtal und Mittleres Drautal
Gefahrenzonenplanung Wildensteinerbach, Gde. Gallizien	Amt der Kärntner Landesregierung, Abt. 8 - Wasserwirtschaft, Uabt. Klagenfurt
Geschieberetentionsbecken Pfaffenkogelgraben II - Einreich- und Detailplanung	ÖBB Infrastruktur AG, SBM Region Süd 1, St. Michael
Einreichplanung für Schigebiets Erweiterungen am Naßfeld	Bergbahnen Nassfeld, Pramollo AG
Grundlagenermittlung Alarmplan Speicherteich Tröpolacher Alm	Bergbahnen Nassfeld, Pramollo AG
Einreichprojekt Hochwasserschutz Drauhofen	Amt der Kärntner Landesregierung, Abt. 8 - Wasserwirtschaft Unterabteilung Spittal/Drau
Geschiebestudie Feistritzbach	Amt der Kärntner Landesregierung, Abt. 8 - Unterabteilung Klagenfurt

## Naturgefahrenmanagement

Projektbezeichnung	Auftraggeber
Studie Hochwasserschutz Möllbrücke	Amt der Kärntner Landesregierung, Abt. 8, Unterabteilung Spittal/Drau
Gefahrenzonenplanung Retschacherbach, Gde. Moosburg, Klagenfurt	Amt der Kärntner Landesregierung, Abt. 8, Uabt. Wasserwirtschaft Klagenfurt
Hydraulische Betrachtung Radwegbrücke bei der Lavantbrücke 4 (B78, Umfahrung Bad St. Leonhard)	IBK Ingenieurbüro Kronawetter, ZT Gesellschaft mbH
Wasserrechtliche Wiederverleihung Beschneigungsanlage Gartnerkofel	Nassfeld Lift GmbH & Co KG
Wasserbautechnisches Gutachten Wohnhausanlage Pappelweg	STRABAG AG
Hydraulische Abflussmodellierung Riegerbach in den Gemeinden Feld/See und Radenthein	Amt der Kärntner Landesregierung, Abt. 8 - Wasserwirtschaft, Unterabteilung Spittal/Drau
Grundlagenerhebung Gefahrenzonenplan Stockenboi - Teil II	Forsttechnischer Dienst für Wildbach & Lawinenverbauung, Gebietsbauleitung Gailtal und Mittleres Drautal
Stauanlagenverantwortlichkeit im Schigebiet Goldeck	Goldeck Bergbahnen GmbH
Finsterbachabfahrt und Erneuerung Liftanlage - Naturschutzrechtliches und wasserrechtliches Einreichprojekt	Gerlitzten Kanzelbahn Touristik GmbH & Co KG
Stauanlagenverantwortlichkeit im Schigebiet Gerlitz	Gerlitzten Kanzelbahn Touristik GmbH & Co KG
Stauanlagenverantwortlichkeit im Schigebiet Naßfeld	Bergbahnen Nassfeld Pramollo AG

## Abfallwirtschaft

Projektbezeichnung	Auftraggeber
Beratungstätigkeit in Zusammenhang mit der Ausbringung von Klärschlamm - Abwasserverband Völkermarkt-Jaunfeld	AWV Völkermarkt Jauntal
Einreichplanung Bodenaushub- und Tunnelausbruchdeponie Kampach	ÖBB-Infrastruktur AG, Geschäftsbereich Neu- und Ausbau, Projektleitung Koralmbahn 2
Erstellung eines Leistungsverzeichnisses, von Detail- und Ausführungsplänen sowie Baubetreuung Deponie Mitterpichling - ÖBB Koralmbahn	ÖBB Infrastruktur Bau AG, Geschäftsbereich Neu- und Ausbau, Projektleitung Koralmbahn 3
ÖBB Koralmbahn - Deponieplanung Abschnitt Mittlern-Althofen	ÖBB Infrastruktur Bau AG, Geschäftsbereich Neu- und Ausbau
Koralmbahn, Abschnitt St. Andrä - Aich, Detail- und Ausschreibungsplanung zu Materialentnahmen aus den Deponien Mitterpichling und Lavanttal-Boden für die Verfüllung des Basaltteiches	ÖBB Infrastruktur Bau AG, Geschäftsbereich Neu- und Ausbau, Projektleitung Koralmbahn 4
Vorstudie Anschüttung Prossowitscher Au - Verbringung von Überschussmaterial aus Stauraumentlandungsmaßnahmen im Stadtgebiet von Villach	VERBUND - Austrian Hydro Power AG
Detail- und Ausführungsplanung Deponien Mitterpichling und Lavanttal-Boden (Materialbewirtschaftung aus Baulos KAT3)	ÖBB Infrastruktur AG, Geschäftsbereich Neu- und Ausbau, Projektleitung Koralmbahn 1
ÖBB: Koralmbahn, Mittlern-Althofen: Abfallrechtliche Bauaufsicht Teil I: Grundlagenerhebung und Schnittstellendefinition	ÖBB Infrastruktur AG, GB Neu- und Ausbau
AWG-Einreichprojekt Materialaufbereitung und -verbringung Lavanttal-Boden und Mitterpichling	ÖBB Infrastruktur AG, Projektleitung Koralmbahn 3
Ausschreibungs- und Detailplanung Reststoffdeponie St. Kosmas I (1+2)	Treibacher Industrie AG
ÖBB Koralmbahn AWG Einreichplanung Deponie Einersdorf	ÖBB Infrastruktur AG, GB Neu- und Ausbau
Ausschreibungs- und Detailplanung Deponien Pribelsdorf und Peratschitzen	ÖBB Infrastruktur AG Projektleitung Koralmbahn 4
Ausschreibungsplanung, Detail- und Ausführungsplanung Deponiebetrieb Lavanttal-Boden	ÖBB Infrastruktur AG, GB Neu- und Ausbau PLK_2

## Umweltplanung

Projektbezeichnung	Auftraggeber
Ökologische Bauaufsicht bei der Erweiterung des Schigebiets Nassfeld	Bergbahnen Nassfeld Pramollo AG
Ökologische Bauaufsicht Anschüttung Portendorf, Gemeinde Magdalensberg	MID Bau GmbH
Bauaufsicht Kraftwerk Feldsee	KELAG-Kärntner Elektrizitäts-Aktiengesellschaft
Ökologische Fachplanung Ostspange Klagenfurt	Amt der Kärntner Landesregierung, Abt. 9, Straßenbauamt Klagenfurt
Einreichprojekt Kieswerk - St. Niklas / Rogatsch	Mineralrohstoff GmbH
Ökologische Bauaufsicht bei der Schließung der Schottergrube Kohldorf der Firma Völkermarkter Kies	Paul Rudolf GesmbH
Ökologische Bauaufsicht Kieswerk Förderlach	Kostmann GmbH
Ökologische und forsttechnische Bauaufsicht, Erweiterung Schottergrube Pribelsdorf	Jauntaler Kies GmbH & Co KG
Einreichprojekt Erweiterung Schigebiet Gerlitzten 2008	Gerlitzten Kanzelbahn Touristik GmbH & Co KG
Ökologische Bauaufsicht Regulierung der Metnitz in Friesach, II. Bauabschnitt - km 7,920 bis km 8,210	Stadtgemeinde Friesach
Ökologische Bauaufsicht Kraftwerk Judenbrücke	Fürstauer Energie GmbH
Landschaftspflegerische Begleitplanung und naturschutzfachliches Einreichprojekt IKEA Klagenfurt - Teil-Erhebung und Bewertung	IKK Kaufmann-Kribernegg ZT-GmbH
Bauaufsicht B87 Weißenseebundesstraße	Straßenbauamt Villach
Ökologische Bauaufsicht Schottergrube Kogelnig, Gösseling (Launsdorf)	Fa. Fritz Kogelnig, Erdbau
Ökologische Bauaufsicht Flussbaumaßnahmen Obere Drau	Amt der Kärntner Landesregierung, Abt. 8, Unterabt. Wasserwirtschaft Spittal an der Drau
Betriebsanlagenänderungen Schottergrube Lieferasphalt, Kleinsattel	Lieferasphalt Gesellschaft m.b.H. & Co. OG
Generelles Konzept Kiesabbau Windschnurn, Gemeinde Lendorf	Austria Asphalt GmbH & CO OG
Koralmbahn Einreichabschnitt Bahnhof Lavanttal: Ökologische Bauaufsicht Lavantumlegung	ÖBB Infrastruktur Bau AG, Geschäftsbereich Neu- und Ausbau, Projektleitung Koralmbahn 6 (PLK6)
Koralmbahn Einreichabschnitt Bahnhof Lavanttal: Ökologische Bauaufsicht für die Errichtung der Eisenbahnanlage	BMVIT - Bundesministerium für Verkehr, Innovation und Technologie, Abteilung IV/SCH2
Grundwasser- und Brunnenbeweissicherung Völkermarkt Mitte	Amt der Kärntner Landesregierung Abteilung 17 P - Projektierung
Ökologische Bauaufsicht Almaufschließungsweg Blutige Alm	BG AAW Blutige Alm
Ökologische Bauaufsicht Rückhaltebecken St. Thomaserbach, Wolfsberg	MID Holding GmbH
Einreichplanung Erweiterung Kiesabbau Mail	DI Erich Eibensteiner
Detailplanung Koralmbahn Abschnitt Mittlern bis Althofen/Drau, Baulos 60.2 - Kühnsdorf	REVITAL Ziviltchniker GmbH
Ökologische Bauaufsicht Flussaufweitung St. Peter/Amlach, LIFE-Projekt "Lebensader Obere Drau"	Amt der Kärntner Landesregierung, Abt. 8, Unterabt. Wasserwirtschaft Spittal an der Drau
Ökologische Bauaufsicht Flussaufweitung Obergottesfeld, LIFE-Projekt "Lebensader Obere Drau"	Amt der Kärntner Landesregierung, Abt. 8, Unterabt. Wasserwirtschaft Spittal an der Drau
Ökologische und wasserrechtliche Bauaufsicht B78 Obdacher Straße; Umfahrung Bad St. Leonhard	Amt der Kärntner Landesregierung, Abt. 9, Straßenbauamt Wolfsberg
Wasserrechtliche und ökologische Bauaufsicht der Stauraumgestaltung des KW Feistritz - Ludmannsdorf	VERBUND-Austrian Hydro Power AG
Instandhaltungsprogramm Riegerbach - Landschaftspflegerische Fachplanung	Amt der Kärntner Landesregierung, Abt. 8, Unterabt. Wasserwirtschaft Spittal an der Drau
Ökologische Bauaufsicht Globasnitzbachregulierung Bauteil 03 (BT03)	Gemeinde Globasnitz
Naturschutzrechtliches Einreichprojekt Dolomitabbau Gurkerhube	DOLOMIT Eberstein Neuper GmbH
Ökologische Bauaufsicht Verbaunungsmaßnahmen am Seebach/Falkert	Forsttechnischer Dienst für Wildbach & Lawinenverbauung, Gebietsbauleitung Liesertal und Ossischer Seebecken
Wasserrechtliche und ökologische Bauaufsicht Erweiterung Schottergrube Hundsdorf	Scheuch Kies GmbH & Co KG

## Umweltplanung

Projektbezeichnung	Auftraggeber
ÖBB Koralmbahn, Ökologische Baubegleitung und Baubetreuung bei "Vorbereitende Baumaßnahmen Lavanttal - Baulos 1"	ÖBB Infrastruktur Bau AG, GBNeu- und Ausbau, Projektleitung Koralmbahn 4
Ökologische Bauaufsicht für die Erweiterung Schigebiet Goldeck	Goldeck Bergbahnen
ÖBB Koralmbahn, Einreichabschnitt Bahnhof Lavanttal, forstwirtschaftliche und forstökologische Bauaufsicht 2009	BMVIT - Bundesministerium für Verkehr, Innovation und Technologie, Abteilung IV/SCH2
Masterplan Freizeitnutzung Badensee Kleblach	Gemeinde Kleblach-Lind
Ökologische Fachplanung Erweiterung Schnittlauchkofelsteich, Schigebiet Nassfeld	Bergbahnen Nassfeld, Pramollo AG
Ökologische Bauaufsicht für die Gerinneverlegung in der Nationalparkgemeinde Malta	Gemeinde Malta
Einreichunterlagen für die Sanierung und Erweiterung der Kiesgrube Ottitsch, Gemeinde Eberndorf	Herbert Ottitsch, Schotterwerk, Erdbewegungen und Transporte
Detailplanung Koralmbahn Abschnitt Mittlern bis Althofen/Drau, Baulos 60.1 - Mittlern	REVITAL Ziviltechniker GmbH
Detailplanung Koralmbahn Abschnitt Mittlern bis Althofen/Drau, Baulos 60.3 - St. Kanzian	REVITAL Ziviltechniker GmbH
Detailplanung Koralmbahn Abschnitt Mittlern bis Althofen/Drau, Baulos 60.6 - Drauerquerung	REVITAL Ziviltechniker GmbH
Baggersee Lendorf, naturschutzrechtliche und wasserrechtliche Einreichunterlagen	Austria Asphalt GmbH & CO OG
Wasserrechtliche (ökologische) Bauaufsicht Hochwasserschutzmaßnahmen am Edenbach in Amlach	Amt der Kärntner Landesregierung, Abt. 8, Unterabt. Wasserwirtschaft Spittal an der Drau
Ökologische Bauaufsicht Kraftwerk Görtschitztal/Hüttenberg	Moser Kraftwerke GmbH
Erweiterung Kiesgrube Stöcklkreuz, Gem. Eberndorf. MinroG - Gewinnungsbetriebsplan, Einreichprojekte Naturschutz, Wasser- und Forstrecht	Mineral Abbau GmbH, Direktion RS
Hochwasserschutz Untere Glan, Ökologische Begleitplanung Rückhalteraum 2 und Aufweitung Glan Rückhalteraum 1 (Baubauabschnitt 01)	Wasserverband Glan
Erweiterung Steinbruch Eberstein, Consulting (Beratungsleistungen) und Einreichprojekte für die naturschutzrechtliche und forstrechtliche Bewilligung	Dolomit Eberstein Neuper GmbH
Ökologische Begleitplanung Hochwasserschutzprojekt Rosegg/Drau	Amt der Kärntner Landesregierung, Abt. 8 Wasserwirtschaft, Uabt. Villach
Naturmosaik Weißenstein - Masterplan Alte Drauschleife + Detailplanung Parkplatz/Ausgangspunkt Nord	Gemeinde Weißenstein
Naturmosaik Weißenstein - Optisches Gesamtkonzept, Gestaltung Naturmosaikplatz und Pavillons	Gemeinde Weißenstein
Pistenerweiterung im Bereich Fleißtal, naturschutzrechtliches und wasserrechtliches Einreichprojekt	Großglockner Bergbahnen Touristik GmbH
Ökologische und wasserrechtliche Bauaufsicht KW Siflitzbach, Gemeinde Kleblach-Lind	KW Siflitzbach GmbH
Ökologische Bauaufsicht Pistenerweiterungen im Bereich Schareck - Fallbühl, Tauernberg und Kärntnerabfahrt	Großglockner Bergbahnen Touristik GmbH
Bepflanzung Koralmbahn Graz-Klagenfurt, Abschnitt Deutschlandsberg-St. Andrä, Maßnahmen V18 (Pachoinig), I41, Deponie Mitterpichling, Ausschreibung und örtliche Bauaufsicht	ÖBB Infrastruktur AG, GB Neu- und Ausbau Projektleitung Koralmbahn 3
ÖBB HL Koralmbahn, Abschnitt BHF Lavanttal, gewässerökologische Beweissicherung - Makrozoobenthos in der Lavant	ÖBB Infrastruktur AG, Geschäftsbereich Neu- und Ausbau, Projektleitung Koralmbahn 6 (PLK6)
Ökologische Bauaufsicht Steinbruch Kellerberg	Dolomit Eberstein Neuper GmbH
Life-Projekt LIFE+ Gail - Ausschreibung für Erdbauarbeiten außerhalb der Gail-Dämme	Amt der Kärntner Landesregierung, Abt. 8 - Wasserwirtschaft Unterabteilung Hermagor
Biotop Tierschutzverein Villach - Beratung und ökologische Baubetreuung	Kärntner Tierschutzverein Villach
Ersatzmaßnahmen Oberamlach/Rothenhorn - ökologische Fachplanung und naturschutzrechtliches Einreichprojekt	Amt der Kärntner Landesregierung, Abt. 9
Weideprojekt Berger Pusta bei Windschnurn, Gemeinde Lendorf	Amt der Kärntner Landesregierung, Abt. 8, Fachlicher Naturschutz
Erweiterung Deponie Hörtendorf, vegetationskundliches Gutachten	A.S.T. Bauschuttverwertung GmbH & Co KG
ÖBB, KAB, Überprüfung der Fischdurchgängigkeit der Objekte WB 03 und WB 02 in der alten Lavant	ÖBB Infrastruktur AG, Projektleitung Koralmbahn 6

## Umweltplanung

Projektbezeichnung	Auftraggeber
Detailplanung und Baubegleitung Aufschließung Baggersee Kleblach für die öffentliche Erholungsnutzung	Gemeinde Kleblach-Lind
Grünanlagenplanung Wohnpark Maria Theresia	KL Immobilien GmbH
Tonabbau Salzburger Wald, naturschutzrechtliches, forstrechtliches und wasserrechtliches Einreichprojekt	Ziegelwerk Brenner F. Wirth Gesellschaft m.b.H.
Erweiterung Kiesabbau Fellach, Gewinnungsbetriebsplan (MinroG), naturschutzrechtl. Einreichprojekt	Kostmann Ges.m.bH
Wasserrechtliche Bauaufsicht für die Neuerrichtung der Eisenbahnbrücke Drau/Villach, ÖBB-Infrastruktur AG	ÖBB-Infrastruktur AG, Strecken- und Bahnhofsmanagement - Geotechnik
Hochwasserschutz Großkirchheim - Möll, ökologische Bauaufsicht für den ersten Bauabschnitt	Amt der Kärntner Landesregierung, Abt. 8, Unterabt. Wasserwirtschaft Spittal an der Drau
Ökologische Bauaufsicht für schutzwasserbauliche Instandhaltungsarbeiten Drau/Unteramlach	Amt der Kärntner Landesregierung, Abt. 8, Unterabt. Wasserwirtschaft Spittal an der Drau
Hochwasserschutz Kirchheimerbach, naturschutzfachliche Erhebungen des Ist-Zustandes	Amt der Kärntner Landesregierung, Abt. 8, Amt für Wasserwirtschaft Spittal/Drau
Koralmbahn, Abschnitt Mittlern-Althofen/Drau, ökologische Ersatz- und Ausgleichsflächen Brenndorfer Bucht - ökologische Fachplanung und Erstellung eines naturschutzrechtlichen Einreichoperates	ÖBB Infrastruktur AG, Projektleitung Koralmbahn 4
Detailprojekt, Hochwasserschutz Kleiner Weißenbach, Stadtgemeinde Wolfsberg ökologische Begleitplanung Detailprojekt	Stadtgemeinde Wolfsberg
Wildtierpassagen HL Strecke Koralmbahn Klagenfurt, Beratung, Grundlagenrecherche, Erstellung von Einreichunterlagen	ÖBB-Infrastruktur AG, GB Neu- und Ausbau Projektleitung Koralmbahn 4
Geschieberetentionsbecken Pfaffenkogelgraben II: Ökologische Bauaufsicht, Geotechnische Baubetreuung	ÖBB Infrastruktur AG, GB Strecken- und Bahnhofsmanagement, Region Süd 1
Ökologische Bauaufsicht Grabenräumung - Instandsetzung Bleistätter Moor 2011	Wassergenossenschaft Bleistätter Moor
Koralmbahn, Abschnitt Bahnhof Lavanttal, Gewässeraufsicht Lavant - Retentionsraum und Zubringer	ÖBB Infrastruktur AG, Projektleitung Koralmbahn 6
Einreichprojekt Lehmgrube Kogelnig, Goggerwenig	DI Erich Eibensteiner
Einreichunterlagen zum Steinbruch Gultitzen (Burgbaustelle Friesach)	Burg Friesach Errichtungs-GmbH
Ausführung Oberflächenentwässerung Zentrum Nord, Baustufe III	MID Bau GmbH
Landschaftspflegerische Begleitplanung Gasleitung Südschiene 3 - Kärnten, KELAG Netz GmbH	PÖYRY Infra GmbH
Umwidmung Fellner, St. Georgen am Längsee, Fachbeitrag Vegetationsökologie	Manfred Fellner
Übertunnelung L96 - Wörthersee Straße Abschnitt Golfhotel Dellach - Darstellung der Auswirkung auf das Landschaftsbild.	F.X.MAYR&more - Health Centre
Erweiterung "Schotterabbau Bergsturzhalde Böseck" / naturschutz- und forstrechtliches Einreichoperat	w&p Zement GmbH
Betreuung und Umsetzung der UVP "Erweiterung Schigebiet Goldeck"	Goldeck Bergbahnen GmbH
Ökologische Bauaufsicht für die Erweiterung Schigebiet Goldeck - UVP	Goldeck Bergbahnen GmbH
Gail - Life+, Maßnahmen außerhalb der Gail, ökologische Bauaufsicht und Baubetreuung, wasserrechtliche Bauaufsicht	Amt der Kärntner Landesregierung, Amt für Wasserwirtschaft - Hermagor
Kraftwerksgruppe Malta/Reißeck - ökologische Zusatzmaßnahmen im KW Malta Unterstufe - ökologische und wasserrechtliche Bauaufsicht	VERBUND - Austrian Hydro Power AG
Ökologische Bauaufsicht HWS Metnitz, Friesach	Stadtgemeinde Friesach
Ökologische Bauaufsicht Baggersee Kleblach	STRABAG AG
Fachbeitrag städtische Frei- und Grünräume für das Stadtentwicklungskonzept Klagenfurt	Magistrat der Landeshauptstadt Klagenfurt Abteilung Stadtplanung
Ökologische Bauaufsicht Ersatzfläche B100-Obergottesfeld	Amt der Kärntner Landesregierung, Abt. 8, Unterabt. Wasserwirtschaft Spittal an der Drau
Ökologische Bauaufsicht und ökologische Baubetreuung BVH B88 Kleinkirchheimer Straße, km 9,4-11,4; Radweg R2d "Zirkitzen-Bezirksgrenze"	Amt der Kärntner Landesregierung, Abt. 9, Straßenbauamt Spittal/Drau
Betreuung Projektänderungen Talstation der Talbahn UVP "Erweiterung Schigebiet Goldeck"	Goldeck Bergbahnen GmbH

# vorträge 2011-2012

## Umweltplanung

Projektbezeichnung	Auftraggeber
Instandhaltung Windschnurn - Eisenbahnrechtliche, wasserrechtliche und forstrechtliche Einreichunterlagen	Amt der Kärntner Landesregierung, Abt. 8, Unterabteilung Wasserwirtschaft Spittal
Erweiterung Amphibolitbergbau Krastal	Modre Bergbau GmbH
Erweiterung Kiesgrube Weizmann, Weitensfeld	DI Erich Eibensteiner
Landschaftspflegerische Begleitplanung und naturschutzrechtliches Einreichprojekt - Erweiterung Betriebsgelände Holzwerke Stingl Ges.m.b.H.	Holzwerke Stingl Ges.m.b.H
Einreichprojekt Steganlage Lido, Klagenfurt	WSG, Wörthersee Schifffahrt GmbH
Einreichprojekt - Erweiterung Reststoffdeponie Hörtdorf, Fachbereich Naturschutz	A.S.T. Bauschuttverwertung GmbH & Co KG
Einreichprojekt - Feuchtfäche Krensens, Launsdorf - Hochosterwitz	Freiland Puten Osterwitz GmbH
Hochwasserfreistellung Fischerdorf Seidendorf, Stein im Jauntal	Fr. Margot Steffan
Naturmosaik Weißenstein: Projektkoordination und Begleitung, Gestaltung Objektplaketten, Info-Tafeln und Steinsymbole Naturmosaikplatz und Folder.	Marktgemeinde Weißenstein
Baggersee Mühlendorf, Gewinnungsbetriebsplan (MinroG), naturschutzrechtl. und wasserrechtl. Einreichprojekt	Scheuch Kies GmbH & Co KG
Ökologische Begleitplanung im Rahmen der naturschutzrechtlichen Einreichung 110-kV-Freileitung UW Villach Süd bis UW Landskron	KELAG Netz GmbH
Umweltkoordination Heizwerk Goess Ebenthal	DI Leopold Goess
Naturmosaik Weißenstein, Steg Freizeitanlage, naturschutz- und wasserrechtliches Einreichprojekt, Ausschreibung	Gemeinde Weißenstein
Ökologische Bauaufsicht Kraftwerk Engelsdorfer Wehr, Friesach	Ökoenergie Projektentwicklungs GbR
HWS St.Jakob/Wolfsberg, Neudauerbach - Ökologische Begleitplanung	Stadtgemeinde Wolfsberg
Projektkoordination Erweiterung Betriebsgelände Holzwerke Stingl GmbH, Guttaring	Holzwerke Stingl Ges.m.b.H
Ökologische Untersuchung und Bepflanzungskonzept Rastplatz Millstättersee, A10 Tauernautobahn, km 142	Autobahnen- und Schnellstraßen-Finanzierungs-AG
Ökologische Begleitplanung, HWS Weißenbach im Drautal, Gemeinde Bad Bleiberg, Abschnitte BW30 bis BW80	Gemeinde Weissenstein
Bauaufsicht Kiesabbau Fellach	Kostmann GesmbH
Bauaufsicht Schottergrube Kleinberg	Kostmann GesmbH
Ökologische Bauaufsicht Amphibolitbergbau Krastal, Steinbruch Kras I	Modre Bergbau GmbH
Bauaufsicht Kiesabbau Kleinsattel	Lieferasphalt Gesellschaft m.b.H. & Co OG

## Ressourcenmanagement und soziale Innovation

Projektbezeichnung	Auftraggeber
Save our Surface - SOS. Landnutzungsänderungen in Österreich durch verstärkte energetische Flächen-nutzung und globale Ressourcenverknappungen - Politikoptionen und Konfliktmanagement	Österreichischer Klima- und Energiefonds (KLIEN)
Feasible Futures for the Common Good. Energy Transition Paths in a Period of Increasing Resource Scarcities.	Österreichischer Klima- und Energiefonds (KLIEN)
Resilienz Österreich - Räumliche & sektorale Bewertung der Energieresilienz zur Minimierung der Verwundbarkeit der Regionen 2020/2050	Österreichischer Klima- und Energiefonds (KLIEN)

## Vorträge

Aigner, S. (2011): Almwirtschaftliche Planungsinstrumente in der Praxis: Das Almbewertungsmodell. Im Rahmen des Seminars Zukunft Landschaft: Almen und Alpen der Bayerischen Akademie für Naturschutz und Landschaftspflege ANL. 07.07.2011
Aigner, S. (2011): Feststellung von Ertrag und Qualität im Grünland: Grundlagenkenntnisse für den modernen Landwirt. Fortbildungsveranstaltung für Naturschutzplanbetriebe. Im Rahmen des Erwachsenenbildungsprogramms der Nationalparkakademie Hohe Tauern 22.06.2011, Mallnitz
Angermann, K. (2012): Ufervegetationspflegekonzept für die Lavant - Ein methodischer Ansatz zur Optimierung der Instandhaltung an Fließgewässern. In: ÖWAV-Tagung, naturnaher Wasserbau, 20 Jahre naturnaher Wasserbau - Die Lehren aus der Vergangenheit, St. Paul, im Lavanttal
Angermann, K., Petutschnig, J. & Moser, M. (2011): Exkursion zu den ÖBB-Ausgleichsmaßnahmen an der Lavant - Wasserbau, Naturschutz, Gewässerökologie. St. Paul im Lavanttal. (Organisation und Führung des Umweltbüros in Zusammenarbeit mit ÖWAV und AKL)
Benjankar, R., Burke, M., Merz, N., Yager, E. & Egger, G. (2012): A methodology to analyze dam operation impact on the floodplain fluvial system in the Kootenai River, USA. 9th International Symposium on Ecohydraulics. 17.-21.09.2012, Vienna
Bogner, D. & Leitmeier, A. (2011): Biodiversität im Grünland des österreichischen Berggebiets. Tagung Landnutzungssysteme & pflanzliche Biodiversität, 12.-15.05.2011, Friedrich-Schiller-Universität Jena
Bogner, D. (2011): Biodiversity Monitoring with Farmers in Austria. UNDP-GEF-Project „Developing the Protected Area System of Armenia“. Environmental Monitoring and Awareness Raising City of Qajaran, Armenia
Bogner, D. (2012): Bewertung des Landschaftsbildes mittels GIS Modellierung. In: AGIT 2012, Salzburg
Bogner, D. (2012): My Featured Space - Jugendprojekte in ländlichen Regionen im Alpen Adria Raum. In: Fachtagung Jugend in der Regionalentwicklung des Regionalmanagements Österreich, 15.10.2012, Graz
Bogner, D. (2012): Waldbewirtschaftler beobachten und erheben Biodiversität in ihrem Wald. In: Fachtagung des Lebensministeriums zum Thema Bildungsprojekt Biodiversität im Wald, Mai 2012, Forstliche Ausbildungsstätte
Egger, G. & Politti, E. (2011): RIPFLOW Model Application to River Restoration - Kleblach Case Study. Oral contribution in „II Jornadas de Restauo Fluvial“. Associação Portuguesa Dos Recursos Hídricos, Universidade Técnica de Lisboa. 14.-15.3.2011, Lisboa
Egger, G. & Politti, E. (2011): Using a Dynamic Vegetation Model as Follow-Up for River Restoration. 2nd Biennial Symposium of the International Society for River Science ISRS. 08.-12.08.2011, Berlin
Egger, G., Habersack, H., Angermann, K., Politti, E., Klösch, M., Blamauer, B. & Tritthart, M. (2011): Risk assessment and management of Riparian ecosystems in condition of climate change in Austria (RIPCLIMA). In: Tagungsband des 12. Österreichischen Klimatags - Klima, Klimawandel, Auswirkungen und Anpassung in Österreich, 21. und 22. September 2011. Wien (Eigenverlag): 58-59
Egger, G., Politti, E., Ferreira, M.T., Silva, R. & Habersack, H. (2012): Floodplain Vegetation Dynamic Worldwide Applications. 9th International Symposium on Ecohydraulics. 17.-21.09.2012, Vienna
Kapeller, H. (2011): Flutwellenabschätzung, Gefährdungspotentialdarstellung, Notfallplanung (Ablauf). In: ÖWAV-Stauanlagenverantwortliche von Beschneidungsspeichern, 10.10.2012, Flachau
Ostermüller, C., Heidger, C., Totschnig, R. & Fuchs, S. (2012): Applying spatial scan statistics on vulnerability to mountain hazards. In: European Geosciences Union (Ed.), Geophysical Research Abstracts, Vol. 14, EGU2012-28 [EGU General Assembly 2012, Wien, 22. - 27. April 2012] - Poster
Papathoma-Köhle, M., Keiler, M., Totschnig, R. & Glade, T. (2011): Improvement of vulnerability curves using data from extreme events: a debris-flow event in South Tyrol. In: European Geosciences Union (Ed.), Geophysical Research Abstracts, Vol. 13, EGU2011-4932, [EGU General Assembly 2011, Wien, 3.-8. April 2011] - Präsentation
Petutschnig, J. (2011): Dohlenkrebsartenschutzprojekte in Kärnten - Vortrag im Rahmen der 5. Internationalen Flusskrebstagung am 02. September 2012 in Schaffhausen. Schweiz. (Veranstalter: Forum Flusskrebse)
Petutschnig, J. (2011): Krebsenwandermeile Fresach - Vortrag im Rahmen der 5. Internationalen Flusskrebstagung am 04. September 2012 in Schaffhausen. Schweiz. (Veranstalter: Forum Flusskrebse)
Petutschnig, J. (2011): Prozedere der Eingangskontrolle auf Bodenaushubdeponien für den Tunnelbau aus der Sicht des Bauherrn ÖBB Infrastruktur AG. Vortrag im Rahmen des Erfahrungsaustausches Deponien am 30. Juni 2011 in Wien. Wien. (Veranstalter: ÖWAV, Wien)
Petutschnig, J. (2012): Flusskrebse von A bis Z. Vortrag beim KIWANIS-Club Spittal/Drau am 02. Oktober 2012. Spittal an der Drau. (Veranstalter: KIWANIS Spittal/Drau)
Petutschnig, J. (2012): Ökologische Bauaufsicht, ein Erfahrungsbericht. Vortrag im Rahmen des Naturschutzfachtages 2012 am 11. Juni 2012 im Schloss Krastowitz, Klagenfurt, Schloss Krastowitz. (Veranstalter: Amt der Kärntner Landesregierung, Abteilung 8, Kompetenzzentrum Umwelt, Wasser und Naturschutz, Unterabteilung Naturschutz und Nationalparkrecht)
Politti, E. & Egger, G. (2011): Evaluating Natural Vegetation Reference For River Restoration Benchmarking. European Geosciences Union General Assembly 2011, 03.-08.04.2011, Vienna, Austria.
Politti, E., Egger, G., Benjankar, R. & Frances, F. (2012): Dynamic Vegetation Model Flexible Approach Implementation. 9th International Symposium on Ecohydraulics. 17.-21.09.2012, Vienna
Totschnig, R. & Fuchs, S. (2011): Vulnerability of buildings to torrent processes. In: European Geosciences Union (Ed.), Geophysical Research Abstracts, Vol. 13, EGU2011-7812, [EGU General Assembly 2011, Wien, 3.-8. April 2011] - Poster
Totschnig, R. & Fuchs, S. (2012): Validating vulnerability functions for buildings exposed to Alpine torrent processes. In: European Geosciences Union (Ed.), Geophysical Research Abstracts, Vol. 14, EGU2012-8699 [EGU General Assembly 2012, Wien, 22. - 27. April 2012] - Poster

# publikationen 2011-2012

## Publikationen

Aigner, S., Buchgraber, K., Ellmauer, S., Kerschbaumer, N., Machatschek, M., Mallaun, J., Obwegger, J., Ringdorfer, F. & Zandl, J. (2012): Nutzung und Pflege der Almen mit unterschiedlichen Weidetieren. In: Der Fortschrittliche Landwirt (Graz), Heft 16: 61
Benjankar, R., Egger, G., Jorde, K., Goodwin, P. & Glenn, N.F. (2011): Dynamic floodplain vegetation model development for the Kootenai River, USA. Journal of Environmental Management, 92: 3058-3070
Benjankar, R., Jorde, K., Yager, E., Egger, G., Goodwin, P. & Glenn, N.F. (2012): Impact of river modification and dam operation on floodplain vegetation succession trend in the Kootenai River, USA. Ecological Engineering, 46: 88-97
Bogner, D. (2012): Bewertung des Landschaftsbildes mittels GIS Modellierung. In: AGIT 2012, Bewertung des Landschaftsbildes mittels GIS Modellierung, Salzburg
Egger, G., Angermann, K. & Gruber, A. (2010): Wiederansiedlung der Deutschen Tamariske ( <i>Myricaria germanica</i> (L.) Desv.) in Kärnten. In Carinthia II: Auflage 2010, Jg.: 200./120.: 393-418
Egger, G., Politti, E., Woo, H., Cho, K.-H., Park, M., Cho, H.-J., Benjankar, R., Lee, N. & Lee, H. (2012): Dynamic vegetation model as a tool for ecological impact assessments of dam operation. Journal of Hydro-environment Research, Vol. 6, 2:151-161
Fuchs, S., Ornetsmüller, C. & Totschnig, R. (2012): Spatial scan statistics in vulnerability assessment: an application to mountain hazards. In: NAT HAZARDS. 64 (3): 2129-2151
Lazowski, W., Schwarz, U., Essl, F., Götzl, M., Peterseil, J. & Egger, G. (2011): Aueninventar Österreich - Bericht zur bundesweiten Übersicht der Auenobjekte. Wien (Umweltbundesamt): 56 S.
Papathoma-Köhle, M., Keiler, M., Totschnig, R. & Glade, T. (2012): Improvement of vulnerability curves using data from extreme events: debris flow event in South Tyrol. In: NAT HAZARDS. 64 (3): 2083-2105
Reszler, C., Poltnig, W., Harum, T., Bogner, D., Schlamberger, J. & Freundl, G. (2011): Langzeitentwicklung der Grundwasserneubildung im Jauntal/Kärnten. In: Mitteilungen der Österreichischen Bodenkundlichen Gesellschaft (Wien), Heft 78: 39-44
Steurer, B., Bogner, D. & Frank, G. (2012): Gemeinsames Bildungsprojekt. In: Forstzeitung (Wien), Heft 08-2012: 28-30
Totschnig, R., Sedlacek, W. & Fuchs, S. (2011): A quantitative vulnerability function for fluvial sediment transport. In: NAT HAZARDS. 58 (2): 681-703
Vinchon, C., Carreño, M., Contreras-Mojica, D., Kienberger, S., Schneiderbauer, S., Alexander, D., Barbat, A., Cardona, O., Decker, B., Eidsvig, U., Papathoma-Köhle, M., Miniati, R., Pratzler-Wanczura, S., Ulbrich, T., Vangelsten, B., Welle, T., Angignard, M., Carvalho, S., Garcin, M., Marulanda, M., Morabito, M., Pedoth, L., Pelling, M., Tedim, F., Zaidi, R., Rohmer, J. & Totschnig, R. (2011): Assessing vulnerability to natural hazards in Europe: from principles to practice. A manual on concept, methodology and tools. MOVE (Methods for the Improvement of Vulnerability Assessment in Europe), Deliverable D4.2 for MOVE WP4: 48 S.



## Publikation:

**Wiesen. Inseln der Biodiversität im Wald Nationalpark Kalkalpen.**  
Schriftenreihe des Nationalparks Kalkalpen Band 12. Bearbeitung: Susanne Aigner, Anna Gruber, Katharina Posch, Gregory Egger, Thomas Frieß, Christian Komposch.  
Nationalpark O.ö. Kalkalpen Ges.m.b.H. 2012

Der Nationalpark Kalkalpen hat sich zum Ziel gesetzt, Wiesen und Almen in ihrer Vielfalt zu erhalten. Ihr Anteil an der Nationalparkfläche bleibt mit nur 6 % gering. Trotz ihrer kleinen Fläche tragen sie wesentlich zur Arten-, Struktur- und Biotopvielfalt bei. Die vorliegende Studie konnte 812 verschiedene Pflanzenarten auf Wiesen und Weiden nachweisen ...



## Broschüre:

**Natura 2000 Gebiet Möserner Moor. Ein Europaschutzgebiet für den Dohlenkrebs.**  
Eine Information des Landes Kärnten. Bearbeitung: Jürgen Petutschnig, Susanne Aigner, Katharina Posch. Amt der Kärntner Landesregierung, Abt. 8 - Kompetenzzentrum Umwelt, Wasser- und Naturschutz, 2012

Das Möserner Moor stellt innerhalb der Natura 2000 Gebiete Österreichs eine Besonderheit dar. Es beherbergt den seltenen Dohlenkrebs - eine Flusskrebsart die innerhalb Österreichs in Kärnten sein Hauptverbreitungsgebiet hat ...



## Broschüre:

**Naturerlebnis grenzenlos. Qualitätsstandards für Naturführer in Schutzgebieten.**  
Herausgeber: Amt der Kärntner Landesregierung, Abt. 3  
Redaktion und Koordination: Daniel Bogner, Luka Brezavšček

Projektpartner von „Nature Experience“ haben eine zweisprachige Broschüre (D/SLO) mit Qualitätsstandards für Naturführer in Schutzgebieten vorbereitet. Zum Einen gibt die Broschüre Empfehlungen, was bei Naturführungen zu berücksichtigen ist, damit die Besucher möglichst viele positive Eindrücke von der Führung mitnehmen. Zum Anderen enthält die Broschüre zwei Fragebögen zur Evaluierung von Führungen.



## Buchvorstellung:

**Kämpfe um Land. Gutes Leben im post-fossilen Zeitalter.**  
Herausgegeben von Andreas Exner, Peter Fleissner, Lukas Kranzl und Werner Zittel  
Mandelbaum Verlag, Wien 2011, ISBN: 978385476-603-2

Gutes Leben nach „Peak Oil“ ist möglich! 2008 zeigte sich die harte Realität der kapitalistischen Ökokrise: steigende Preise bei Erdöl und Nahrungsmitteln und ein weiterer Schub der Verelendung, der die Hoffnung auf allgemeinen Wohlstand durch Wirtschaftswachstum immer unglaubwürdiger macht. Energie- und Nahrungsmittelpreise steigen seit 2010 erneut, der „unterirdische Wald“ in Form von Erdöl ist zur Hälfte „abgeholzt“. Für das energiehungrige Kapital wird nun der Zugang zu Land entscheidend ...

Das Buch ist ein Ergebnis des vom Umweltbüro koordinierten Projekts „Save our Surface“.

## lehrtätigkeiten & medienauftritte



### Vorlesung „Landschaftsmanagement: schützen - nutzen - planen“

Priv. Doz. Mag. Dr. Gregory Egger und DI Dr. Daniel Bogner, Alpen-Adria-Universität Klagenfurt

Im Rahmen der LV werden die fachlichen Grundzüge des Landschaftsmanagements vorgestellt. Besonderes Augenmerk wird auf einen multifunktionalen Ansatz gelegt, der das Thema in ökologischer, raumplanerischer, ökonomischer und gesellschaftlicher Hinsicht behandelt. Zusätzlich vertiefen die Studierenden ihr Wissen in einem praktischen Übungsbeispiel.

### Vorlesung „Ecology, restoration and conservation of aquatic and riparian vegetation.“

Priv. Doz. Mag. Dr. Gregory Egger, Universität für Bodenkultur Wien

### Film Erlebnis Österreich: Invasion der Aliens

DI Jürgen Petutschnig: Wissenschaftliche Beratung und Beitrag eingewanderte Flusskrebse.

ORF Kärnten, 29.1.2012: Invasion der Aliens. Vom Segen und Fluch der eingewanderten Tiere.

Fauna und Flora unterliegen einem ständigen Wandel, der immer schneller vor sich geht. Denn die Welt ist kleiner geworden und die Globalisierung trägt dazu bei, dass auch zahlreiche Tier-, Pilz- und Pflanzenarten vom Menschen – ob absichtlich oder unabsichtlich – in für sie fremde Gegenden transportiert werden ...

Filmcover:  
„Invasion der Aliens“



### Schulprojekttage, Bedeutung der Almwirtschaft für den Nationalpark

Mag. Dr. Susanne Aigner, Nationalpark Hohe Tauern Tirol in Kooperation mit der Landwirtschaftlichen Lehranstalt Lienz: Vermittlung der Bedeutung der Almwirtschaft für den Nationalpark und die Ökologie der almwirtschaftlich geprägten Lebensräume. Den Schülern werden die Zusammenhänge zwischen Artenvielfalt, Nutzung und Höhenlage vermittelt.

### Seminar Bios Nationalparkzentrum: Wiesen und Weiden - Zusammenhang zwischen Biodiversität und Nutzung.

Mag. Dr. Susanne Aigner, Nationalpark Hohe Tauern, 2012

### Lehrfilm und Kurzfilme: Almen aktivieren

Das Interreg Projekt „Almen aktivieren“ beschäftigt sich mit der Wiederbelebung der Almviehfalt im Grenzgebiet von Salzburg und Bayern. Auf vielen Almen wurde die Nutzung aufgegeben oder stark eingeschränkt. Im Vordergrund des Projekts steht die Erarbeitung von optimierten Beweidungsmodellen mit gefährdeten, standortangepassten Nutztierassen.

Ein Filmteam war auch 2011 und 2012 wieder damit beschäftigt, den Projektfortschritt zu dokumentieren und Sequenzen für den geplanten Lehrfilm zu drehen. Hauptakteur war dabei „Jockl“, der unerschrockene Steinschafwidder. Teile des Films wurden auch in den Räumlichkeiten des Umweltbüros gedreht!



Almen aktivieren - Filmstar Jockl das Schaf vor der Kamera, Kurzfilme unter: [www.almenviefalt.com](http://www.almenviefalt.com)

# teamvorstellung



**Priv.-Doz. Mag. Dr. Gregory Egger**  
Geschäftsführer

**Arbeitsschwerpunkte:** Geschäftsführung, Vegetationsökologie, Gewässer- und Naturraummanagement, Modellierungen  
**Ausbildung:** Studium Botanik, Universität Salzburg und Karl-Franzens-Universität Graz; Doktoratstudium, BOKU Wien; Aufbaustudium Technischer Umweltschutz, BOKU und Technische Universität Wien  
**Beruflicher Werdegang:** 1990-1992 Vertragsassistent am Institut für Meteorologie und Physik an der BOKU, 1993-2002 Lehrbeauftragter an der BOKU, 1992-1997 Gründung und Geschäftsführung des Instituts für Angewandte Ökologie Klagenfurt; 1995 Verleihung der Konzession auf dem Fachgebiet Technischer Umweltschutz, 1997-2004 Gründung und Geschäftsführung des Instituts für Ökologie und Umweltplanung in Klagenfurt; 2004 Gründung des Umweltbüros; 2006 Gastprofessor am Center of Ecohydraulics Research (CER) der University of Idaho (Boise, USA); seit 2007 Lehrbeauftragter an der Universität Klagenfurt und an der Fachhochschule Kärnten; 2009 Habilitation im Fachbereich Naturraummanagement an der BOKU Wien

**Mag. Dr. Susanne Aigner**  
Vegetationsökologin



**Arbeitsschwerpunkte:** Fachbereichsleiterin Almwirtschaft und Naturraummanagement: Almmangement, Natura 2000, Naturschutz, Vegetationsökologie  
**Ausbildung:** Studium Biologie, Karl-Franzens-Universität Graz; Studium Ökologie, Universität Wien und BOKU Wien; Doktoratsstudium Universität Klagenfurt  
**Beruflicher Werdegang:** 1996-1997 Umweltberatung, Wien/Floridsdorf; 1997-2004 Institut für Ökologie und Umweltplanung, Klagenfurt; seit März 2004 Mitarbeiterin im Umweltbüro; seit 2006 Vorstandsmitglied u. Schriftleiterin im Naturwissenschaftlichen Verein für Kärnten

**DI Dr. Karoline Angermann**  
Landschaftsplanerin



**Arbeitsschwerpunkte:** Fachbereichsleiterin Gewässermanagement: Wasserrahmenrichtlinie, Fließgewässerbewertung und -modellierung, Decision Support System, River Smart  
**Ausbildung:** Studium Landschaftsplanung u. Landschaftspflege, Universität für Bodenkultur, Wien; Doktoratsstudium, Universität für Bodenkultur, Wien  
**Beruflicher Werdegang:** 2000-2004 Mitarbeiterin am Institut für Ökologie und Umweltplanung in Klagenfurt; seit März 2004 Mitarbeiterin im Umweltbüro



**DI Dr. Daniel Bogner**  
Geschäftsführer

**Arbeitsschwerpunkte:** Geschäftsführung, Biodiversität in der Kulturlandschaft, Regionalentwicklung  
**Ausbildung:** Studium Landwirtschaft, Universität für Bodenkultur Wien; Doktoratsstudium an der BOKU Wien  
**Beruflicher Werdegang:** 1993-1996: Freiberufliche Tätigkeit; 1996: Gründung von: Bogner & Golob, Büro für Ökologie und Landwirtschaft, Klagenfurt; 2004 Gründung des Umweltbüros; seit 2007 externer Lehrbeauftragter an der Universität Klagenfurt

**Katharina Dergaschnig**  
Bürokauffrau



**Arbeitsschwerpunkte:** Office Management, Lehrlings- und Praktikantenbetreuung  
**Ausbildung:** Lehre zur Bürokauffrau  
**Beruflicher Werdegang:** 2003-2006 Lehre zur Bürokauffrau, IMR Mechatronik Sondermaschinen GmbH; 2006- März 2009 Technischer Einkauf, IMR Mechatronik Sondermaschinen GmbH; März 2009 Assistentin der Geschäftsführung, Kältetechnik Tertsche; seit März 2010 im Umweltbüro

**DI Dr. Monika Dubbert**  
Landwirtschaft



**Arbeitsschwerpunkte:** Fachbereich Ländliche Entwicklung: Almwirtschaft und Regionalentwicklung  
**Ausbildung:** Studium Landwirtschaft – Fachrichtung Tierproduktion, Universität für Bodenkultur, Wien  
**Beruflicher Werdegang:** 1995-2006 Regionalbetreuerin für landwirtschaftliche Projekte im Bezirk Spittal/Drau bei der Kammer für Land- und Forstwirtschaft Kärnten; 2006 Gründung - Technisches Büro für Landwirtschaft; seit April 2008 Mitarbeiterin im Umweltbüro



**DI Jürgen Petutschnig**  
Geschäftsführer

**Arbeitsschwerpunkte:** Geschäftsführung, UVP/UVE-Verfahren, Gefahren- und Risikomanagement, Rohstofficherung und Deponieplanung, Umweltplanung und Bauaufsicht, Speicherteichverantwortlicher in den Schigebieten Goldeck, Gerlitze und Nassfeld.  
**Ausbildung:** HTL Villach (Ausbildung zum Tiefbauingenieur); Studium Forst- und Holzwirtschaft (Studienzweig Wildbach und Lawinerverbauung), BOKU Wien  
**Beruflicher Werdegang:** 1989-1994 Freiberufliche Mitarbeit bei ökologischen Projekten; 1994-1997 Mitarbeiter am Institut für Angewandte Ökologie in Klagenfurt; seit 1996 Vorstandsmitglied beim Naturwissenschaftlichen Verein für Kärnten, 1997-2004 Mitgründung des Instituts für Ökologie und Umweltplanung in Klagenfurt, Projektleitung; seit 2000 Vorstandsmitglied im forumflussskrebse; 2004 Gründung des Umweltbüros

**Mag. Andreas Exner**  
Vegetationsökologe



**Arbeitsschwerpunkte:** Fachbereich Naturraummanagement: Vegetationsökologie, Naturschutz, Wald, Soziale Ökologie  
**Ausbildung:** Studium der Ökologie, Uni Wien Wahlfach Land- u. Forstwirtschaft, BOKU Wien  
**Beruflicher Werdegang:** 1997-2000 FWF-Projekt „Numerische Analyse u. Klassifikation österreichischer Wälder“ (Universität Wien); 2000-2003 Projekt der ÖAW „Vegetationsdatenbank der Alpen“ (Universität Wien); Arbeit in der Sozialbetreuung, mehrere Publikationen im Bereich Soziale Ökologie; Lehrauftrag an der FH Technikum Wien; seit August 2007 Mitarbeiter im Umweltbüro.

**Isabella Gröchenig, BA**  
Controlling



**Arbeitsschwerpunkte:** Controlling, Buchhaltung, Lohnverrechnung, Unterstützung der Geschäftsführung  
**Ausbildung:** 2 Semester Studium FH – Wr. Neustadt – Wirtschaftsberatung; Kostenrechnerprüfung, Buchhalterprüfung, Bilanzbuchhalterprüfung, Studium FH Villach – Schwerpunkt Unternehmensführung  
**Beruflicher Werdegang:** 1997 - 1998 Ilbau GmbH; 1998 - 2006 BMTI GmbH - kaufmännischer Gruppenleiter; 2006 - 2007 Assistenz Rechtsanwaltskanzlei Spittal/Drau; 2007 - 2011 BRVZ GmbH – Bilanzbuchhaltung; seit April 2011 Umweltbüro Klagenfurt

**DI Anna Gruber**  
**Landschaftsplanerin**

**Arbeitsschwerpunkte:** Fachbereich Naturraummanagement: Naturschutz, Vegetationsökologie, Almwirtschaft

**Ausbildung:** Studium Landschaftsarchitektur und Landschaftsplanung (Vertiefungsrichtung Umweltplanung) TU München-Weihenstephan, Freising; Universität für Bodenkultur, Wien

**Beruflicher Werdegang:** 2005 Mitarbeiterin bei FUTOUR Umwelt-, Tourismus- und Regionalberatung; 2010 Mitarbeiterin bei AGEG Consultants EG; seit April 2010 Mitarbeiterin im Umweltbüro.

**Johanna Hofer**  
**Bürokauffrau**

**Arbeitsschwerpunkte:** Controlling, Buchhaltung, Lohnverrechnung, Vorbereitung zum Jahresabschluss

**Ausbildung:** 3-jährige Fachschule für wirtschaftliche Frauenberufe in St. Peter bei St. Jakob i.R., div. Kurse WIFI-Klagenfurt (Buchhaltung, Englisch, Büroorganisation, Lohnverrechnung).

**Beruflicher Werdegang:** 1988-1998 Fa. B. Gruden Exporte in Krumpendorf; 6 Monate Autohaus Fritz, Klagenfurt; 2000-2004 Mitarbeiterin Institut für Ökologie und Umweltplanung, Klagenfurt; seit März 2004 Mitarbeiterin im Umweltbüro

**Mag. Anna Leitmeier**  
**Umweltsystemwissenschaftlerin**

**Arbeitsschwerpunkte:** Fachbereich: Ländliche Entwicklung: Regionalentwicklung, Gewässermanagement, internationale Projekte

**Ausbildung:** Diplomstudium Umweltsystemwissenschaften – Geographie an der Karl-Franzens Universität, Graz

**Beruflicher Werdegang:** 2005-2008 Mitarbeiterin Institut für Geographie u. Raumforschung Graz; 2008 Wissenschaftliche Mitarbeiterin Universidade de Santa Cruz, Brasilien; seit Jänner 2011 Mitarbeiterin im Umweltbüro

**Mag. Helene Salcher-Lugger**  
**Biologin**

**Arbeitsschwerpunkte:** Fachbereich Almwirtschaft: Almmanagement, Naturschutz

**Ausbildung:** HBLA in Pitzelstätten, Freifach Ökologie; Studium Mikrobiologie, Universität Innsbruck

**Beruflicher Werdegang:** Seit Mai 2005 Mitarbeiterin im Umweltbüro

**M.MSc Arpine Jenderedjian**  
**Ökologin**

**Arbeitsschwerpunkte:** Fachbereich Gewässermanagement: Internationale Projekte

**Ausbildung:** Bak-Study Biology and MSc-Study Zoology, YSU, Armenia; MSc-Study „Management of Protected Areas“, Universität Klagenfurt

**Beruflicher Werdegang:** 1999-2007 Außendienstassistentin, NGO „Orientation Union“; 2002 Trainee, ETH Zürich; 2003 Hydrobiologin, NGO „Environmental survival“; 2003-2005 Laborassistentin Inst. f. Zoologie, YSU, Armenien; 2004 Laborassistentin, Inst. f. Biotechnologie Univ. Wales; 2005-2006 Abtlgs-Leiterin, CWR-Projekt UNEP-GEF; 2006 Assistentin, OSZE, Ashgabat, Turkmenistan; 2007 Praktikantin, UNEP-CMS, AEWA, Bonn; seit 2008 Mitarbeiterin im Umweltbüro

**DI Hannes Kapeller**  
**Kulturtechniker**

**Arbeitsschwerpunkte:** Fachgruppenleiter Naturgefahrenmanagement: NA-Modellierung, Gefahrenzonenplanung, Alarmplanerstellung für Speicherteiche, Einreichplanungen

**Ausbildung:** HTL Villach (Möbel- und Innenausbau); Studium Kulturtechnik und Wasserwirtschaft, BOKU Wien

**Beruflicher Werdegang:** 2006-2007 Projektmitarbeiter am Institut für Alpine Naturgefahren (Universität für Bodenkultur, Wien); 2007-2009 Mitarbeiter bei Intergeo Villach (Baugeologie, Geotechnik), sowie Stoik & Partner Wien (Verkehrs- und Infrastrukturplanung); seit Mai 2009 Mitarbeiter im Umweltbüro

**Mag. David Melcher**  
**Geograph**

**Arbeitsschwerpunkte:** GIS – Koordinator

**Ausbildung:** Studium der Geographie Diplom an der Alpen-Adria-Universität Klagenfurt

**Beruflicher Werdegang:** 2006 – 2008 Projektmitarbeiter bei E.C.O. Institut für Ökologie; 2009 freiberuflicher Mitarbeiter bei GIS Projekten im Umweltbüro; seit Februar 2010 Mitarbeiter im Umweltbüro

**Mag. Nadja Merkač**  
**Umweltsystemwissenschaftlerin**

**Arbeitsschwerpunkte:** Fachbereich Umweltprüfungsverfahren: Umweltverträglichkeitserklärungen

**Ausbildung:** Studium Umweltsystemwissenschaften - Geographie, Universität Graz

**Beruflicher Werdegang:** Seit September 2009 Mitarbeiterin im Umweltbüro

**DI Thomas Kucher**  
**Landschaftsökologe**

**Arbeitsschwerpunkte:** Fachbereichsleiter Umweltprüfungsverfahren: Strategische Umweltprüfung, Umweltverträglichkeitsprüfung, Naturverträglichkeitsprüfung

**Ausbildung:** Studium Landschaftsökologie u. Landschaftsplanung, BOKU Wien

**Beruflicher Werdegang:** 1996-1997 Mitarbeit am Institut für Angewandte Ökologie in Klagenfurt, 1998-2004 Mitarbeiter am Institut für Ökologie und Umweltplanung in Klagenfurt, seit März 2004 Mitarbeiter im Umweltbüro.

**Claudia Lattacher**  
**Lehrling Bürokauffrau**

**Arbeitsschwerpunkte:** Lehrling Bürokauffrau

**Ausbildung:** 2004-2008 Hauptschule Moosburg, 2008-2009 HAK Klagenfurt, 2009-2010 Handelsschule Klagenfurt, seit August 2010

Lehrling zur Bürokauffrau

**Beruflicher Werdegang:** Seit August 2010 Mitarbeiterin im Umweltbüro

**DI Ingo Mohl**  
**Landschaftsplaner**

**Arbeitsschwerpunkte:** Fachbereich Umweltplanung: Landschaftspflegerische Begleitplanung, Ökologische Bauaufsicht u. Baubetreuung, Fachbereich Entwicklung ländlicher Raum: Biodiversität in der Kulturlandschaft

**Ausbildung:** Studium Landschaftsplanung u. Landschaftspflege, BOKU Wien

**Beruflicher Werdegang:** 2000 Mitarbeiter am Inst. f. Freiraumgestaltung u. Landschaftspflege sowie Abt. für Hydrobiologie, Fischereiwirtschaft u. Aquakultur - BOKU; 2001-2003 Büro freiland Umweltconsulting, Wien; 2003-2004 Bogner&Golob - Büro für Ökologie u. Landwirtschaft; seit März 2004 Mitarbeiter im Umweltbüro

**DI Markus Moser**  
**Landschaftsplaner**

**Arbeitsschwerpunkte:** Fachbereichsleiter Umweltplanung: Landschaftsplanung, Rohstoffgewinnung, Ökologische Bauaufsicht und Baubetreuung

**Ausbildung:** Studium Landschaftsplanung u. Landschaftspflege, Universität für Bodenkultur Wien

**Beruflicher Werdegang:** 1996 -1997 freiberufliche Tätigkeit; 1998 -2004 Mitarbeiter am Institut für Ökologie und Umweltplanung in Klagenfurt; seit März 2004 Mitarbeiter im Umweltbüro

**DI Andrea Perkonigg**  
**Informatikerin****Arbeitsschwerpunkte:** Programmierung, Datenbanken, EDV-Systembetreuung**Ausbildung:** Studium Informatik, Alpen-Adria-Universität Klagenfurt**Beruflicher Werdegang:** Seit März 2004

Mitarbeiterin im Umweltbüro

**DI Sabine Pinterits**  
**Landschaftsplanerin****Arbeitsschwerpunkte:** Freiraumplanung und nachhaltige Entwicklungskonzepte für Stadt- u. Landschaftsräume, Büro Salzburg**Ausbildung:** Studium der Landschaftsplanung u. -pflege, BOKU Wien (Schwerpunkte: Naturschutz, Raumplanung und Nachhaltige Entwicklung)**Beruflicher Werdegang:** 2002 und 2003: Studienassistentin BOKU Wien; 2001-2003 Grün Integral; 2003-2004 Multimediaplant.at; 2005-2012 Amt für Stadtplanung und Verkehr Salzburg; Sachbearbeiterin für Freiraumplanung und Nachhaltige Entwicklung; seit Oktober 2012 Mitarbeiterin im Umweltbüro**Mag. Hannes Thonhauser**  
**Umweltsystemwissenschaftler****Arbeitsschwerpunkte:** Fachbereich Naturgefahrenmanagement: Schutzwasserwirtschaft, Modellierungen, Gefahrenzonenpläne**Ausbildung:** Studium Umweltsystemwissenschaften Fachschwerpunkt Geographie; Universität Graz - Zertifikatslehrgang „Natur- und Landschaftsführer“**Beruflicher Werdegang:** 2007-2010 i.n.n. Ingenieurgesellschaft für Naturraum-Management, Innsbruck; seit Mai 2010 Mitarbeiter im Umweltbüro**DI Reinhold Totschnig, MSc**  
**Kulturtechniker****Arbeitsschwerpunkte:** Fachbereich Naturgefahrenmanagement: Wildbach- und Lawinerverbauung, Risikomanagement**Ausbildung:** Studium Kulturtechnik und Wasserwirtschaft, BOKU Wien; Masterprogramm Natural Resources Management a. Ecological Engineering, BOKU Wien und Lincoln University Neuseeland**Beruflicher Werdegang:** 2005-2012: Inst. Alpine Naturgefahren, BOKU Wien; 2006-2007: GeoExpert Research a. Planning GmbH, Wien; 2009-2010: wissenschaftlicher Mitarbeiter, Inst. f. Geographie u. Regionalforschung, Uni Wien; seit 2012 Mitarbeiter im Umweltbüro**Emilio Politti, MSc**  
**Geo-Informatiker****Arbeitsschwerpunkte:** Fachbereich Gewässermanagement: Programmierung von Ökosystemmodellen, GIS Entwickler**Ausbildung:** Bachelor: Universität Udine, Fakultät Agrarwissenschaft, Abschluss in Environmental Sciences; Master of Science (MSc): Fachhochschule Kärnten, Geoinformation, Master in Spatial Decision Support Systems**Beruflicher Werdegang:** 2008 – 2009 GIS Modellierer, freiberuflich; 2009 Webentwickler bei Generali Insurance Groups für Euris Trieste; seit 2010 Mitarbeiter im Umweltbüro**Mag. Katharina Posch**  
**Grafikerin & Geographin****Arbeitsschwerpunkte:** Fachbereich Naturraummanagement: Grafik, Layout und Konzeption, Themenwege, Umweltprüfungsverfahren, Landschaftsbildbewertung, Regionalentwicklung**Ausbildung:** College für Grafik-Design, Graz; Studium Geographie Diplom, Universität Klagenfurt, Zertifikatslehrgang „Natur- und Landschaftsführerin“**Beruflicher Werdegang:** 1994-2001 Werbegrafik Werbeagentur TR-CREATIV, Graz; 2001-2002 Werbegrafik Objekteinrichter Officer; Klagenfurt; 2002-2005 Werbegrafik u. Marketing living bauplanungs gmbh; Pörschach; seit April 2005 Mitarbeiterin im Umweltbüro**DI Markus Voglauer**  
**Kulturtechniker****Arbeitsschwerpunkte:** Fachbereichsleiter Naturgefahrenmanagement: Schutzwasserwirtschaft, Modellierung, Deponieplanung**Ausbildung:** HLA für Umwelt u. Wirtschaft Yspertal (NÖ), Studium Kulturtechnik u. Wasserwirtschaft, BOKU Wien, Zertifikatslehrgang „Natur- u. Landschaftsführer“**Beruflicher Werdegang:** 2004-2006: Ingenieurkanzlei für Wasserwirtschaft ZT-GmbH, Amstetten; 2006-2007: Diplomand - Institut für Wasserwirtschaft, Hydrologie u. konstruktiven Wasserbau; 2007-2008: Ingenieurbüro Kronawetter ZT GmbH, Villach; 2008-2009: GEOS Consulting ZT GmbH, Klagenfurt; seit November 2009 Mitarbeiter im Umweltbüro**DI Georg Weißensteiner**  
**Kulturtechniker****Arbeitsschwerpunkte:** Fachbereich Naturgefahrenmanagement: Deponieplanung Abfallwirtschaft**Ausbildung:** HTBLVA Villach (Hochbau); Studium Kulturtechnik und Wasserwirtschaft, Universität für Bodenkultur Wien**Beruflicher Werdegang:** 2005-2009 Freier Mitarbeiter Österreichische Bundesforste AG (ÖBF) Forstbetrieb Kärnten-Lungau; 2009-2010 Projektmitarbeiter am Institut für Alpine Naturgefahren (Universität für Bodenkultur, Wien); seit Jänner 2011 Mitarbeiter im Umweltbüro**DI Wolfgang Ressi**  
**Landschaftsplaner****Arbeitsschwerpunkte:** Fachbereichsleiter Entwicklung Ländlicher Raum: Offenhaltung der Kulturlandschaft, Grundwasserschutz, Agrarökologie, Regionalentwicklung**Ausbildung:** Studium Landschaftsplanung u. Landschaftspflege, Universität für Bodenkultur, Wien; Ausbildung zum Mediator**Beruflicher Werdegang:** 2002-2004 Mitarbeiter bei Bogner&Golob Büro für Ökologie und Landwirtschaft; seit März 2004 Mitarbeiter im Umweltbüro**DI (FH) Raphaela Eder**  
**Umweltingenieurin****Arbeitsschwerpunkte:** Fachbereich Gewässermanagement: Ökologische Begleitplanung von Wasserkraftwerken, Planungen zur Umsetzung der Wasserrahmenrichtlinie, Gewässerentwicklungskonzepte**Ausbildung:** Studium der Umweltsicherung, Studienschwerpunkt Gewässerschutz & Gewässersanierung an der FH Weihenstephan**Beruflicher Werdegang:** 2003-2005 freie Projektmitarbeit Naturschutzverein Rheindelta; 2006-2008 Mitarbeiterin bei der Ziviltechnikkanzlei Dr. Hugo Kofler; seit Juni 2009 Mitarbeiterin im Umweltbüro.**DI Heidrun Weninger**  
**Landschaftsplanerin****Arbeitsschwerpunkte:** Fachbereich Gewässermanagement: Gewässerbetreuungskonzepte**Ausbildung:** Studium Landschaftsplanung u. Landschaftspflege, BOKU Wien**Beruflicher Werdegang:** 2001-2003 Mitarbeiterin im Forschungszentrum Seibersdorf; seit Mai 2004 Mitarbeiterin im Umweltbüro**DI Walter Zenz**  
**Landschaftsplaner****Arbeitsschwerpunkte:** Fachbereich Umweltschutz: Landschaftsplanung, Rohstoffsicherung**Ausbildung:** Studium Landschaftsplanung und Landschaftspflege, Universität für Bodenkultur, Wien**Beruflicher Werdegang:** 2006-2007 Garten- und Landschaftsbaubetrieb Ing. Kubacek bzw. Fa. Hydrobalance-Schwimnteiche; seit Juli 2007 Mitarbeiter im UmweltbüroWeitere Mitarbeiter bis Oktober 2012: **Marlene Laßnig** und **Luka Brezavšček**

Zusätzlich hat das Umweltbüro in den Jahren 2011-2012 zehn PraktikantInnen und freie Mitarbeiter beschäftigt.

PraktikantInnen: **Bakk.rer.nat Theresa Bertha**, **Julia Petutschnig**, **Michaela Schabus**, **Hanna Ofner**, **Larissa Posch**, **Nadine Herbst**, **David Petutschnig**, **Axel Gauer**, **Moritsch Sebastian**, **Faromuz Qosumshoev**, **Elialil Spazier**Freie Mitarbeiter: **Claudia Leitner**; **DI Daniel Wuttej, MSc**; **DI Beatrice Bednar**

# ereignisse

# bilderreise



30. 7. 2011 ☉ Hochzeit  
Hannes und Sabine Kapeller



4. 6. 2011 ☉ Hochzeit  
Raphaela und Helmut Steineder



2. 6. 2012 ☉ Hochzeit  
Katharina und Dietmar Dergaschnig



7. 5. 2012 ✨ Alexander  
(Mama Arpine Jenderedjian)



Cookie, seit Juli 2012 im Büro  
(Auf den Hund gekommen:  
Karoline Angermann und Daniel Bogner)



◀ Jänner 2011: Das Jahr  
startet mit einer  
Bürobesprechung - es  
wird immer enger im  
Besprechungsraum!



◀ Februar 2011 - wieder  
einmal mit viel Energie  
auf den Kosiak!

▶ Juni 2011 - Exkursion  
Lavant-Umlegung: Markus in  
seinem Element



Eine Bootsfahrt die ist lustig ...  
Drau Exkursion August 2011 ▶





Ausflug Umweltbüro Salzburg und Büro Franz.

Einladung in´s Tanzstudio?  
Nein - zum Bürofest in Salzburg!

Köpferachen und Schmunzeln bei der Fachbereichsleiterklausur 2011



Ein Praktikant aus Tadschikistan erzählt uns von weit, weit weg ...



September 2011: Loibler Baba - eine herrliche Wanderung!

Making of Weihnachtskarte - 2011/12 - Ohne Regisseurin Susi geht garnichts!

September 2011: Technikerrunde in der Selkacher-Bucht



Weihnachtskarte - Backstage. ... erwischt!



Advent, Advent ...



Ein aufregender Betriebsbesuch am Bauernhof Voglauer!



„Durchschnaufen“ - Skitour in der Asten im März 2012

März 2012 - ein gelungener Büroskitag am Goldeck.



Im Mai 2012 ging es in einem Tag zu Fuß rund um den Wörthersee - mit Flußkrebsfund!



Jürgen, Daniel und Gregory wagten einen Tandemflug mit dem Paragleiter - schön oben bleiben!

Spaß bei der Herbstwanderung 2012 in den Hainschgraben.



Ostern 2012 - endlich wieder Osterbasteln diesmal mit Zitherbegleitung von Anna!





Wir danken allen Auftraggebern und Partnern für die gute Zusammenarbeit und das entgegengebrachte Vertrauen und freuen uns auf weitere gemeinsame Projekte!